## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1902**

250 (25.10.1902) Mittagausgabe

Birtel und Lammitrage Ede Brief-n. Telegramm-Abreffer Babifche Breffe", Rarlsrube.

Bezug: 3m Berlage abgeholt 60 Bfg. monatlich. Frei ins Sans geliefert: Muswarte burd bie Boft bezogen ohne Buftellgebabr:

Frei ins Saus bei taglid 2malig. Buftellung Mt. 2.52. Gingelne Hummern 5 Bf.

Doppelnummern 10 Bf. Angeigen; Die Betitzeile 20 Big., Badiste Prese.

Beneral-Angeiger der Rendengfladt Karlsruße und des Groff. Baden.

De Unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlernhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Drn. "Rarleruber Unterhaltungeblatt", monatlich 2 Drn. "Courier", Anzeiger für Landwirth-Weltfarte, fowie viele fouftige Beitagen.

Taglich 12 bis 32 Seiten. Abeitaus größte Abonnentengahl aller in Rarlerube ericeinenben Beitungen.

Gigenthum und Berlag von F. Thiergarten. Berantwortlich ffir ben politifchen, unter Mibert Bergog, für ben Anzeigen-Theil M. Blinberepacher, fammtlich in Rarlerube. Rotationsbrud.

Motariell Begl. Auffage pom 9. Dlars 1900: 27,052 Expl

In Rariernhe unb Ilm. gebnus fiber 15000

nr. 250.

086.4.1

uren,

inde,

aber,

inge=

und

e

er,

19871

lung

man O Pfg

pfehle aften. II, L

Näh aden.

gen-

dell)

rt.

ge

2000

Boft-Beitungslifte 815.

Rarlernhe, Samstag den 25. Oftober 1902.

Telephon-9tr. 86.

Mbonneuten. 18. Jahrgang.

## Aus Südafrifa.

aus 2 on bou, 21. Oftober, wird uns gefdrieben : Bahrend in der Diskuffion über die Sandlungen und Abfichten ber Burengenerale, bie fich jur Beit auf bem Wege nach London befinden, ein Stillftand eingetreten ift, beginnt man fich wieder mehr mit ber Lage ber Dinge in ben nenen Brobingen gu beschäftigen, bie felbstverftanblich eher als alles Anbere gufriebenftellenb ift. Tropbem ift nicht gu lenguen, daß die letten Monate auch bort viel thatfachlichen Fortichritt mit fich gebracht haben, und insbesonbere bie schwierige und heifle Frage ber Behandlung ber Rational Scouts, b. h. berjenigen Buren, Die mahrend bes Rrieges gu ben Englandern übergegangen waren, und Die auf beren Seite gegen ihre eigenen Landsleute gefochten hatten, scheint ihrer Lösung ents gegenzugehen. Bekauntlich bestanb auf Seiten berjenigen Buren, bie bis jum letten Eude gegen die Briten im Felbe gestanden hatten, eine fehr erflärliche Abneigung gegen biejenigen unter ihren Landsleuten, die ihrer Meinung nach su Berrathern an der eigenen Sache geworben waren, und diese Abneigung nahm sogar bestimmte Formen an, das heißt, die sogenannten National Scouts wurden einsach bonfottirt und bie englische Berwaltung ftand biefem Berfahren gans machtlos gegenüber, ba ber Bonfott in einer äußerlich urchaus nicht aggreffiven und ftrafbaren, babei aber boch höchst verlegenden Art und Weise in Szene gesetzt wurde. "Times" erflärt zwar heute in einem Leitartifel, daß die schlimmen Befürchtungen, die man in dieser Beziehung furz nach dem Friedensschluffe hegte, sich nicht erfüllt haben, aber die Leitartifel des Cityblattes kann man in Fragen dieser Art kaum als eine zuverlässige Quelle ansehen, und es ist festgestellt worden, daß sich die bonkattierenden Buren in Johannisburg und anderen Städten durch Tragen von Blirmen im Knopfloch und andere äußere Zeichen untereinander kenntlich machten. Wenn man den neuerdings einlaufenden Nachrichten Glauben schenken will, so läßt sich die Angelegenheit jetzt bedeutend besser an. Ein großer Theil der National Scouts hat bereits in der füdafrikanischen Bolizei Stellung gesucht und erhalten. Biele sind auf ihre Farmen zurückgekehrt, und schließlich hat die englische Berwaltung drei große Farmen erworben, auf denen vierhundert der Aermsten Unterkunft finden sollten. Wenn in dieser Weise weiter gearbeitet wird, jo läßt fich das Ende der Schwierigkeiten wenigstens in diefer einen Frage schon absehen. Eine weitere Schwierigkeit ist die der Erziehung der Burentinder. Go lange Taufende von Familien in den Konzentrationslagern untergebracht waren, stellte sich dem Unterricht der Kinder durch englische Lehrer und Lehrerinnen nichts wesentliches in den Weg. Anders liegt die Sache jett, da idon viele Familien auf ihre Farmer zurückgekehrt sind, und in der durzen Beit von drei Monaten ist die Bahl der zum Unterricht erscheinenden Kinder von 28 000 auf 17 000 gesunken. Hieran ist

führer einmal über das andere das gleiche versichert haben, erklärt endlich auch die "Times" in ihrem heutigen Leitartikel zu dieser Frage, daß die bisher gewährten und in Aussicht gestellten Mittel völlig unzureichende seien, und daß weit, weit mehr geschehen müsse. Es scheint demnach nicht ausgeschlossen, daß sich die englische Regierung in Zukunft den Burengenerälen gegenüber etwas entgegenkommender in der Frage der zu gewährenden Geldmittel

## Der Bergarbeiterausstand in granfreich.

(Bon unferem Berichterftatter.)

)=( Paris, 23. Oft. In ber vielleicht etwas fühnen Borans. ficht, bag bie Interpellation über ben Ausftand ber Grubenfeute beute jum Abichluffe gelangen tonne, veriammeln fich bie Gruppen ber Dajoritat vor ber Rammerfinng, um fich über eine Tagesordnung zu einigen, welche die Hoffnung der Cppo-fition, daß diese Angelegenheit das Kabinet Combes zu Falle bringen könnte, zu nichte macht. Den Sozialisten wird die Absicht zugeschrieben, einen Zusat in Borschlag zu bringen, der

auf die Berwendung der Truppen gegen die Streikenden Bezug hat. In ihrer Sondersitung beschlossen nun die Abgeordneten der vier Eruppen der ministeriellen Majorität, bei Beendigung der Juterpellation über die Ausstände eine Tagesordnung einbringen, in ber fle ihr Bertrauen aussprechen, bag bie Regierung: 1. freie Aussibung bes Ausstanderechts und ber Freiheit ber Arbeit fichern werbe. 2. baß fie ferner alles in ihren Kräften Stehenbe besichleunigen, 3. baß fie ihren Ginfluß bagu gebrauchen wirb, um eine friedliche göfnug in bem Rouflitte auf bem Wege bes Schiebsgerichtes herbeignführen.

Bie ich on telegraphisch gemelbet, haben inzwischen die Rohlens auslaber in einigen fraugöfischen Seehafen, hauptsächlich Dunstirch en, Calais und Marfeille, fich ben Syndifaten ber ftreisenden Grubenleute gegenüber verpflichtet, während der Dauer bes Ausstandes ebenfalls zu feiern. Sie scheinen geglaubt zu des größten baben, dieser werde balb aufhören. Das geht aus einem Schreiben in Brand ge hervor, daß die Lastträger des Hafes von Marfeille an den Ministerpräsibenten richteten, und noch dentlicher aus einer Kund- Mittsern gebung, die fich gestern Rachmittag in Dunkirch en abivielte. Rach einer Melbung bes "Eclair" zogen etwa breistausend Streikende nach bem Stadthause und verlangten ben Central tommiffar gu fprechen. Gie forberten biefen auf, Dagregeln gu treffen, bamit bie großen Rohlenhaubler bie mit englischen Rohlen belabenen Schiffe gurüdschieten, und ferner bafur zu forgen, baß die Rohlen preise in ber Stadt herabgeset wurden. Dann wurde unter Absingen ber Juter= nationale ein Umgug gehalten, auf bem bie Manifesianten mehrere Laben plunberten, bie Fenfterich eiben einer Schiffseinwarfen. Auf bem Solzquai einwarfen.

anderen Bweigen der englischen Berwaltung macht fich vor allem baß zwei der Nord-Gesellschaft gehörende B a g g o n 8, ein Krahn mit ein bedeutender Geldmangel bemerkbar, und nachdem die Buren- mehreren Karren ins Wasser geworfen und endlich eine Menge aufgeftapelter Baaren, unter benen fich ftarte Quantitaten Beinfamen befanden, in Brand gesteckt wurden. Juset machten die Manissestanten, in Brand gesteckt wurden. Juset machten die Manissestanten. Bersuche, die Taue der vor Anter liegenden Schiffe abzuschneiben. Infolge bessen wurden die Drehbrücken so gestellt, daß der Hafen unzugänglich ist. Den Häusern der großen Kohlenhändler wurde für die Nacht militärische Bewachung gegeben, weil Drohungen, sie in Brand zu stecken, laut geworden waren. Man erwartet in Dünkirchen eine Berstärksung der Garuison welche was die Sazialisten der Leungen auch ung der Garnison, welche, was die Sozialisten der Rammer auch dagegen vorbringen können, fehr noth thut.

Aus Calais worden neuerdings ebenfalls Unruhen der Kohlenaussaber gemeldet; doch scheinen sie noch nicht den Grad derer von Dünkirchen erreicht zu haben. Die berittene Gendarmerie trat in Calais energischer auf als in Dünkirchen, indem sie den Hafen absperrte, aber man erwartete dort ebenfalls einen Truppengugug. In Marfeille machen die Laftträger, welche die Kohlenschiffe auszuladen pflegen, nach einigem Zaudern endlich Ernst, scheinbar fast wider Willen und nur um einem gegebenen Beriprechen nachzukommen. Im Hafen von Cette wird dieses Beispiel aus Solidaritätsgeist befolgt, und so bleiben zwei aus England kommende Kohlenichiffe unausgeladen im Hafen liegen. In Saure ift noch nichts gang entichieben; allein man hofft, es

werde ber Munizipalität gelingen den Streif durch gute Worte und Austheilen von Volkskücherbons zu verhindern. Die Streikunruhen nahmen mittlerweise heute Donnerstag in Dünfirden einen bedentlichen Fortgang. Die Rauf- und Rleiberläden werden geplündert, die Krähne an den Landungsquais beichädigt und die Frachtwagen zu Barrikaden gegen die Kavallerie aufgekhürmt. Wieder ist eine Fenersbrunft in der Nähe eines Dellagers ausgebrochen, aber sie konnte rasch gelöscht werden. Der Maire hat jeine Bollmachten dem Unterpräseften übertragen und der kommandierende General Dünkfirchen als festen Plat in Belagerungszustand erflärt. Die Streifenden haben das haus des größten Rohlenhändlers der Stadt, Bimille, geplündert und in Brand geftedt. Alle Rauflaben find verichloffen umd ber-

Mittlerweile nahm in Paris in der Kammer die Berathung der Ausstandsinterpellation ihren Fortgang, worüber wir den nachfolgenden befonderen Bericht geben.

## Der Bergarbeiterausstand por ber frangofifchen

Rammer. = Paris, 23. Oft. In ber Rammer beantragte heute bei Bieberaufuahme ber Berathung ber Interpellation über die Ausstände ber fog. Führer Jaures, bag bie Regierung bem Streite ber Bergarbeiter mit ben Arbeitgebern ein Enbe fete und begrunbet alsbann bie Forberungen ber Erfteren. Rebuer verlangt bie Genehmigung und and der Unter- gewiffer Gefete, wie Begrengung bes Arbeitstages, Abanderung bes Solgquai fturaten fie Gefetes über Unfalle, Gewährung ber Minbeftaltersverforgung bie Laftwugen um, machten baraus Barrifaben, warfen bas nach Erreichung bes 50. Lebensjahres. In bem gegenwärtigen Streit Dols ins Paffer und ihm nach auch bie Bollhauschen am Quai, habe nicht nur bie Regierung, sonbern auch bas Barlament bie Bold ins Waffer und ihm nach auch die Bollhauschen am Quai. habe nicht nur die Regierung, fondern auch bas Barlament die Bier Boligiften, bie einschreiten wollten, murben übel zugerichtet. Bflicht, fich gu Gunften ber Arbeiter auszusprechen, um die Minenbies geschieht vorläufig überall da, wo man auf einen Besuch von Roch schlimmer wurde hierauf im Safen gewirthschaftet, wo eine gesellschaften zur Anfnahme von Berhandlungen zu zwingen. Jens mindestens dreifig Rindern rechnen fann. Hier wie in allen Kompagnie Soldaten und Genbarmen nicht zu verhindern vermochten, seits bes Ozeans habe auch ein Ansftand geherrscht, ihm sei durch

## Aus gutem Hause.

felbstverständlich nicht der Wangel an Eiser und die Abneigung der

Buren gegen die englijchen Schulen schuld, sondern zum weitaus

größten Theile die Schwierigfeit, Schüler und Lehrer zujammen-

zubringen. Man ist jetzt dabei, in Gegenden, wo die Farmen

nicht allzu verstreut liegen, kleine Landichulen einzurichten, und

Roman bon C. Böller = Lionheart,

(Nadsdrud verboten.) (3. Fortfetung.)

Der korpulente Amtsrath hatte sich zur gewohnten Nachmittagsruhe in sein Zimmer zurückgezogen. Die Frau Amtsrath

tampfte eine Beile wader mit einem Gahnframpf, bis auch fie das müde Saupt finken ließ und der Macht der Gewohnheit ihren Tribut zahlte. Das Brautpaar faß am Fenfter und flüsterte eifrig über bas

Glüd der fommenden Tage.

Qudolf wandelte nachdenklich, beide Sande auf dem Rücken getreuzt, im angrenzenden, sogenannten Saal auf und ab.

Es war ein langer, ziemlich niedriger, mit altväterlicher Anspruchslosigkeit ausgestatteter Raum. Ein Tafelinstrument stand om der einen Wandieite, einige Deldruckporträts der verstorbenen und regierenden Mitglieder des Herricherhauses hingen darüber; ein hartes, scharlachrothes Wollenripsjopha und ebensolche Stüble langs der Wände, die in Berlin eingekauften Prunksticke, die eine tunfeinnige Sand mit Makarkwedeln und Pfauenfedern geschickt 84 arrangieren verstanden hatte: das war die Ausriftung des Gesellichaftszimmers dieser genügsamen Menschen, deren Bermögen nach vielen Hunderttaufenden zählen follte.

Freilich ftand das alles in ichreiendftem Widerspruch zu bem, was der verwöhnte Geschmack Ludolfs selbst in bürgerlichen Salons der Residens mit nichtachtendem Blid gestreift hatte. Aber waren diese anspruchslosen Menschen minder glüdlich mit ihrem billigen Lurus als die überjättigten seines früheren Berkehrs?

Mit nichten! Polains hatten mit der genugunfabigen Blafiertheit der Städter wohl nimmer taufchen mögen. Mithin war der Reichthum, der ihm einst durch Tante Carry zufallen follte, wahrlich keine Bedingung für zukunftige Zufriedenheit.

Er feufste wie erleichtert auf. Die eine Thur murde in diejem Augenblid geöffnet. Elifabeth, ein zierliches Strohförbchen mit jelbstgebadenem Ruchen haltend, ging dem fauberen Stubenmädden voran, das eine Tablette mit gefüllten Kaffeetaffen ihr nachtrug.

Bit!" machte sie vorsorglich, als sie die friedlich schlafende Amterathin bemertte, und jog die jum Wohnzimmer führende Thur behutsam gu. "Stell' den Raffee für Die Berrichaften und Botho noch warm, Stine, unferen hier auf ben fleinen Tifch und ben für Fraulein Marie und ben herrn Lentnant ba binein in die fleine Stube."

Mit weizender Sausfrauengeichäftigkeit hatte fie für alle geforgt. Das rothbadige Landmädchen war schwerfällig wieder hinausgestapft - fie und Ludolf waren allein.

Wie ein jungvermähltes Paar sagen sie sich an dem Tischhen gegenüber. Das Licht des Kronleuchters schwamm auf ihrem blonden Haupt und ließ das Haar wie goldfliffige Seide ichimmern, und das meist schwermuthsvolle Augenpaar blicke heute in jorglojer Glückheiterfeit in die Belt. Die ganze jungfräulich verschlossene Erscheinung war von so bezwingender Anmuth und Holdfeligkett, daß Qudolf dem mächtigen Zuge in sich nachgeben mußte, dens berückenden Bauber des Augenblicks fich blind unterwerfend, ihre beiden geschäftigen Sande ergriff und ihr lange in überlief es den fein besaiteten Ludolf eiskalt. tiefer Bärtlichkeit in die Augen sah.

Dann nidte er vielsagend nach dem Rabinett bin, wo das Brautpaar Foste.

"Darf ich auf eine gleiche Antwort rechnen, wenn ich mit dem Willen der Meinen eine folche Frage ftelle?" raunte er ihr bedeutungsvoll zu.

"Um Gotteswillen nicht, um Gotteswillen keine Beränderftieß fie angiwoll hervor. Geber freudige Glang war aus den Augen ausgelöscht und die Farbe aus dem Gesicht gewichen. Ihre Bande ließ fie noch eine Sefunde in den feinen, dann zog fie fie leije zurüd.

Warum rühren Sie daran?" fprach fie fast borwurfsvoll. "Ich habe unich so gliidlich gefühlt wie noch nie in meinem Leben. Weshalb kenn es nicht bleiben, wie es bisher war?"

"Das geht nicht," jagte er bestimmt. "Run Marie Braut ift, fehlt mir jeder ichickliche Borwand, wenn nicht . . . "

Sie nickte. Ihr Gesicht trug einen rührend nachdenklichen Ausdrud. "Nun, dann wird man sich darein finden müssen,"

Audolf fuhr auf." "Wie Gie das gleichmütstig fagen! Bin Trage mußte er fich die Antwort schuldig bleiben. ich Ihnen so gleichgiltig?"

Sie schitttelte den Kopf. "Ich war noch nie so glücklich in meinem Leben wie jetzt, aber ich habe mich gewöhnt, mich in alles

Sie stand langfam auf, ftiliste beide Bande auf die Tischplatte und fah zu ihm empor. "Man heirathet mich nicht," fagte fie

Rind, sing' uns noch ein Lied!" rief Frau Polzin.

Die schwere Dame stand auf der Thurschwelle und rieb fich die ichlaftrunkenen Augen.

Gehorsom wie ein Automat ging Efisabeth zurm Instrument und flappte den Deckel auf. Wie im Traum irrten die Finger ikber die Tasten, leise erklangen die Aktorde, dann immer lauter, bis fie endlich in ein schlichtes Bolkslied übergingen, ju bem Elifabeth mit rührenderStimme jang: "Wenn ich den Wandrer frage: wo fommst Du her?

Bei der verzweifelten Rlage: "Hab' feine Beimath mehr!"

Nur ein gequältes Menichenherz tonnte fo in Tonen Magen. Frau Polzin ging auf Elisabeth zu und schloß sie in ihre

Min oll kitt Dirn," redefe sie ihr in ihrer Heimathsprache "din to hus haft Du bi uns vor alle Tiden, und nu, wo fich die Wieze auch von uns separieren will und in den heiligen Stond der She treten, nu bist Du erst recht unser Neitfüßen, amser leo

Döchting." Qudolf frante fich, ob es wohl recht fei, das arme Rind aus diejer warmen Atmojphäre mütterlicher Liebe und Besorgniß herauszureißen in eine vielleicht forgen- und entbehrungsreiche Zukunft, die zum mindesten ein Kampf um das Glück sein würde.

Ms er dann im offenen Bagen, den Mantel bis an die Ohren gezogen, heimwärts rollte, — heute zum erften Mal allein, benn ber junge Bräutigam hatte fich nicht unichwer bereden laffen, über Nacht bei Polzins zu bleiben — mußte er immer wieder an Elifabeth denken. Was war es, das hindernd zwijchen ihnen stand? Elijabeth liebte ihn, das glaubte er zu wissen, aber fie mußte, daß sie ihn nicht lieben durfte. Weshelb? Auf dieje

Stanties and (Fortfetung folgt.) ailes, antibild ber am 2. Rebenber etfolgenben Gin-floffenson von einem "Schabenvenitier"

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

ben Schiedsspruch bes Brafibenten Roofevelt eine befriedigende Lofung | Die Rede des Abg. Müller-Meiningen ift von der "Dentichen Berger wegen ber gestrigen beleidigenden Burufe Migbilligm gegeben worden. Darum muffe die Kammer dem Ministerpräfidenten die moralische Autorität geben, damit er die Besells laffen ber Eribune lebhaft von feinen Barteigenoffen begludwünfct.)

Die Sigung wird auf furge Beit unterbrochen. 21sbann ergreift Minifterprafibent Com bes bas Bort und führt u. a. aus: Die Regierung thue Mles. um ben Ausstand einem balbigen Gube Bruppen in bas Ausstandsgebiet und fpricht fein Bedauern über bas Borfommniß in Terre Roire aus und verspricht, im Senat die Borlage betr. Die Arbeitsbauer gu unterftugen und bie Fragen ber Alters = und Unfallverficherung im Barlament Bur Berathung gu ftellen. Bas bie Bohnfrage anbetreffe, fo muffe biefe amifchen ben Arbeitgebern und ben Arbeitern geregelt werben. Die Regierung werbe es fich angelegen fein laffen, zwischen ben ftreitenben Barteien zu vermitteln. Die Regierung werbe mit allen Kräften auf eine Beilegung bes Ausstaubes hinarbeiten, ber die frangöfische Rohlenindustrie gu vernichten broht und bem Au & land Freude macht. (Unhaltenber Beifall.)

Blicon bie in Duntirchen ftattgehabten Unruhen gur Sprache. Ministerprafibent Courbes erflart, er habe von biefen Un-ruhen feine Renntnig und protestirt gegen bie Berbreitung tenbengiöfer Rachrichten.

Bon ber Rechten wird Bertagung und Beiter berathung auf morgen verlangt.

Jaures wirft der Rechten bor, fie treibe Obftruftion. Tombes nimmt nochmals bas Bort und fagt, man habe von ber Regierung Antwort verlangt, und theilt bann bem Saufe 2 Depeichen mit. In ber erften um 1.40 Uhr aufgegebenen Depeiche berichtet ber Unterpräfett bon Dünfirden folgenbes:

"Alle Maßregeln sind getroffen. um Ruhestörungen zu unterdrücken. Im Laufe des Pormittags haben die Anhestörungen sich erneuert. Die Unterpräfektur selbst wurde angegriffen. Die vorhandenen Truppenkräfte haben sich als ungen ügen ügen berwiesen."

Sn ber gweiten Depefche theilt ber Unterprafeft mit: "Der Ausstand ift beendet. Die Arbeit wird morgen Früh wieder aufgenommen. Zwischen Arbeitern und Arbeitgebern ift es zu einer Berständigung gefommen."

Diefe Depefche wird mit langanhaltenbem Beifall auf allen Banten begrüßt.

Es liegen inzwijchen sieben Tagesordnungen vor. Ministerpräfident Combes nimmt eine von Garrien, Jaures und den übrigen Führern der Mehrheitsparteien vorgeschlagene Tagesordnung an, deren erster Sat die Regierungserklärung, die sozialpolitischen Borlagen vor dem Parlament zu vertreten, zur Kenntniß trimmt, während der zweite Sat das Bertrauen auf die Weisheit und Entschlossenheit des Ministerpräsidenten ausspricht, seinen Ginfluß zur Annahme eines Schiedsgerichts burch Minenunternehmer und Bergarbeiter geltend zu machen. Der erste Sat wird mit 525 gegen 3 Stimmen angenommen; auch ber zweite Sat erhält eine Mehrheit von 418 gegen 97 Stimmen. Rachdem ber Gemäßigte Thierry noch erklärte, für das Prinzip des Schieds. gerichts zu stimmen, wenn seine Partei auch tein Bertrauen in die Regierung habe, wird die gesammte Tagesordnung schließlich mit 375 gegen 164 Stimmen angenommen.

## Deutscher Reichstag.

= Berlin, 23. Oft. Bweite Berathung des Bolltarifs: Mindefijolle fur Gerfie u. Safer.

Abg. Stoll (jog.) fährt fort: Für direkte Steuern feien die Mehrheitsparteien nicht zu haben, denn dadurch würden die Befitsenden belaftet. Durch den hohen Gerften- und Saferzoll würben Taufende fleiner Bauern in Sachsen ruinirt, weil die Preise der Futtermittel bedeutend steigen würden. Dadurch, daß die jächstische Regierung ihre Zustimmung zu dem Tarife gegeben habe, schädige sie auf das Schwerste die sächsische Landwirthschaft. Der Antrag des Centrums, die Ueberschiffe aus den Zöllen für eine Bittwen- und Baijen-Bevsicherung zu verwenden, sei garnicht ernst gemeint. In Birklichkeit werde doch nur der Militarismus und Marinismus das Geld verschlingen.

Abg. He i m (Centr.) führt aus, Gerste ift kein Brodgetreide. Sier ist also kein Brodwucher, umd ich hatte eigentlich gehofft, daß die Sozialbemokraten uns hier helfen würden, einen höheren Zoll zu erreichen. Uriprünglich hat die preußische Regierung 4 Mt. Mindestjat für Gerste haben wollen, ein bahertscher Minister hat den Sat auf 3 Mf. heruntergesett. (Lärm.) Die Großbrauereisn brauen theureres Bier, wie die Kleinen aus Gründen, die in der ungesunden Konkurrenz im Birthsgeworbe liegen. Wenn die Auslandsgerste jo leicht hereinkommt, und es jo weitergeht wie jest, jo werden wir auch hier Synditate befommen, und die Bertheuerung des flüssigen Brodes wird schnell vor sich gehen.

Tageszeitung" für eine Bierrede erklärt worden. Ich muß ihn in Schutz nehmen, wenn das Bier jo mafferig man:, wie fein

Abg. S d w a r 3-Minden (fraktionslos) spricht bom Standpunkte der Konfumenten gegen die Gerstenzollerhöhung.

Baperijder Bundesbevollmächtigter Geiger tritt den Bemerkungen des Abg. Heim entgegen, die derfelbe über die Mitwirkung des baperijden Finangministers bei der Beineffung des Gerftonzolles durch die Berbundeten Regierungen gemacht hat. Uebrigens habe Heim ja jelbst zugegeben, daß er eine genaue Renntnig von den betr. Borgangen nicht befite.

Es geht ein Antrag auf Debatteichluß ein bon den Aba. Rettich, von Tiedemann und Hahn. Abg. Singer beantragt hierüber namentliche Abstimmung. Der Schlukaritrag wird darauf gurudgezogen.

Abg. Singermacht demgegenüber geltend, daß die Zurücknahme des Antrages jest nach der Geschäftsordnung nicht mehr gulaffig fei, Bizeprafident Graf Stollberg ertennt diefes an. Die namentliche Abstimmung über den Antrag auf Debattesichluß wird hierauf vorgenommen. Es stimmen 315 Abgeordneite ab. Der Antrag wird mit 209 gegen 104 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

Die Mbgg. Müller-Meiningen und Bargmann erflären, hierdurch verhindert zu sein, ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen. Die Referenten Sped und Graf Schwerin-Löwits verzichten auf das Schlußmort.

Es folgen Abstimmungen über den Gerfte- und Saferzoll, und zwar find 12 Abstimmungen vorgesehen, davon 4 namentliche. Zuerft wird abgestimmt über den Minimalzoll für Gerfte nach dem Antrag He im (6 MK.). Dieje Abstimmung ist auf Antrag des Abg. Barth namentlich. Der Antrag Heim wird mit 242 gegen 83 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen abgelehnt. Die Minorität bilden die bayerischen Centrumsabgearloneten, der Bund der Landwirthe, ein Theil der Konservativen und Antisemiten, die Nationalliberalen Hospitanten von Kauffmann-Helmftebt und Bichtenberger, sowie Graf Driola und Deinbard (natl.) Der Kommissionsantrag auf einen Gerften-Minmalzoll von

51/2 Dif. im Zarifgejet wird mit 183 gegen 133 Solmmen bei 6 Stimmenthaltungen angenommen. Die Mehrheit killden die ge-fammte Rechte, die Antisemiten, Polen, das Centruts und die 5 Nationalliberalen, Oriola, Deinhard, von Rauffmann, Lichtenberger und Sifde. Sierauf wird die Gerfte im autonomen Tarifentwurf nach dem Kommissionsantrag (7 Dat.) angemommen. Die übrigen Antrage betr. Gerfte entfallen baburch.

Abg. He'i m (Centr.) zieht seinen Antrag auf einen Hafer-minimalzoll von 6 Mf. zurück. (Hört, hört links.) Eis folgt nunmehr namentliche Abstimmung über den Kommiffionsantrag Dinbestgoll für hafer 51/2 Mf. Der Rommiffionsantrag wird mit 180 gegen 139 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen angenommen. Chenjo wird die Tarifposition Safer nach dem Kommiffionsantrag (7 Det.) angenommen. Die übrigen Abstimmungen entfallen

Fortsetzung morgen 1 Uhr. Schluß 6 Uhr.

- Berlin, 28. Oft. Die Reichstagstommiffion für ben Gefebentwurf betreffend die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben hat nach mehrstilmdiger Debatte unverändert ben Paragraphen 1 angenommen unter Ablehnung der Anträge der Sozialdemokraten auf Einbeziehung andwirthichaftlicher Betriebe in die Borlage. Außerdem nachm die Komnission einstimmig eine Resolution Trimborn (Etr.) an, welche Regierungserhebungen über bie Lohnbeichäftigung ber Rinder in ber Land. wirthschaft und den Nebenbetrieben derselben, deren Gefahren für die Gesundheit und Sittlichkeit und die wahre Bekampfung der Gefahren forbert.

## Dentiches Meich.

hd Berfin, 23. Oft. Der Raifer hat bem bon hier nach 18 jahriger Umt3thatigfeit icheibenben banifden Befanbten von Bind bas Groffreng bes Rothen Ablerorbens verliehen. = Die "Beftminfter Gagette" melbet, ber Großhergog

reifen, wo er ben Winter gubringen merbe. hd Der Reichstagsabgeorbnete Jacobfen, welcher ben britten foleswig-holfteinischen Bahlfreis vertritt, hat fein Danbat niebergelegt.

hd Die Berbreitung ber in Pittsburg (Amerika) erscheinenben treue Civilbienste an: periodischen Zeitschrift "Wielkopolanin" ist in Deutschlaub Brecht, Anna, Aufseherin beim Amtsgefängniß Freiburg. auf die Dauer von 2 Jahren verboten.

### Defterreich-llugarn. Aus dem Abgeordnetenfianfe.

= Prien, 24. Oft. (Tel.) Das Saus berieth geftern ben Mutrag bes Difbilligung san sichnifes, bem Abgeordneten

auszuiprechen. Dabei folgten wiederholt erregte Auseinauber fegungen zwifden Allbeutiden und Tichechen. Abg Ber: ichaften zur Annahme seines Schieds fin tera mtes im Inrischen Tenor jervirtes Zungenragou, dann ware die Gersten- ger erklärt, er werbe sich durch die Mißbilligung nicht verwehren sonn der Tribing leifen, stets die Wahrheit zu sagen. Bor ber Abstimmung verlährt. ber größte Theil ber Linfen ben Gaal, woburch bas Sans beichlus unfähig wirb, weshalb bie Gigung vom Bigeprafidenten auf eine halbe Stunde unterbrochen wird. (Larmende Rufe ber Allbentichen: Das ist geschäftsordnungswidrig!) Rach Bieberaust nahme ber Sigung wird dieselbe sofort geschlossen. (Beisal und Hächten bei ben Allbentschen.) Rächfte Dringlichkeits. figung morgen.

> Tänemark. Das Soidfal Danifd-Beffindiens.

= Ropenhagen, 23. Oft. (Tel.) In Foltething bantte ber Bortführer ber Binfenreformpartei, Andreas Rielfen, namens feiner Bartei ber Regierung für ihre Haltung aus Anlag bes gestrigen Landsthingbeschluffes. Je mehr Schwierigkeiten man bort ber Regierun bereite, defto warmer wolle die Majoritat bes Folfethings bas Minifterin ftugen. Der Minifterprafibent fprach fein Bebauern barife aus, daß ber Landstingsbeichluß jest Danemart als Land hinftelle, welches fein Bort nicht halte. Das jegige Minifterium trage bie Berantwortung bafür nicht, bag man über bie Sache verhandelt habe. Berichiebene Rechtenministerien hatten bie Sache begonnen und fortgefest. Satten wir jest ein Rechtenministerium, so ware bie Stellung bes Landsthingi eine andere gewesen. Wir tragen somit nicht bie Berantwort ung, auch nicht für bas fünftige Schidfal ber Infeln. Die Regierung tann nach bem gestrigen Beschluffe nicht auf ben Lands. thing als fichere Stute rechnen, gibt aber nicht die Soffnung auf, burch ruhige Berhandlungen die Beivilfe bes Landsthings gu ben bevorftehenden großen Reformgefegen gu gewinnen.

"Nationaltibenbe" theilt bente mit, ein fapitalfraftiges Ronfop tium bon Banten und Großtanfleuten beabfichtigt Die Grrichtun einer nenen Bant in Danifd = 2Beftinbien, ferner bi Berftellung einer Dampferverbindung ber Oftfeehafen nach Beftindien und Mittelamerifa und Ginrichtung neuer landwirth Schaftlicher Rulturen, besonders bes Dabatbaues, auf ben banifch-meftinbifden Infeln.

Enrfei.

= Ronflantinopel, 28. Oft. (Biener Corr.=Bureau.) Gin neuerliches Ubfommen zwischen ber Pforte und ber fram sofifchen Botichaft regelt bie Bahlungen an Lorando un Du bini folgenbermaßen: Die Ottomanbant gahlt vom Ergebnis ber Konversion ber Bollanleihe bie zwei rudftanbigen Raten von 62,000 Bfund und garantirt die weiteren regelmäßigen Bahlungen Die ruffifche Botich aft überreichte geftern ber Bforn

die Rote, in ber ben Berträgen gemäß bie regelmäßige Begahlung ber Kriegsentschäbigung auf Grund ber verpfändeten Behnten verlangt wirb. Die Bforte erflärte, bag bie Zahlung ber gangen Jahregrente bon 350,000 Bfund für Renjahr gefichert fel.

## Umtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Oktober d. 3. gnädigst bewogen gefunden, dem Schiffer und Rheinarbeiter Johann Karl Weiß II. in Nonnenweier die filberne Rettungsmebaille zu verleihen.

Die Großh. Bollbireftion hat unterm 11. Oftober b. 3. ben Grengfontroleur Friedrich Wintler in Wollmatingen nach Meersburg

### Personalnadrichten aus bem Bereiche bes Minifteriums ber Juftig, bes Rultus und Unterrichts.

Ctatmäfig angeftellt wurden: Die Aftuare: Wagner, Theodor, beim Landgericht Karlsruhe, Schneiber, Karl, beim Landgericht Mannheim, Braun, Ferdinand, beim Amtsgericht Ginsheim. Bugewiesen wurben: die Aftuare:

Bernauer, Karl, der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Faulhaber, Georg, dem Amtsgericht Megfirch, Spannagel, Albert, bem Amtsgericht Engen, Anton, dem Hilsnotariat Mudan Enthoben murben ihres Dienftes behufs Ableiftung ihrer Militar.

bienstpflicht: die Attuare: von Heifen werbe denmächft in Eghpten mit dem Herzog Endres, Ludwig, bei der Staatsanwaltschaft Karlsrube, und ber Herzogin von Connaught zusammentreffen und mit ihnen Eisingen, Albert, beim Amtsgericht, Engen, Simon, Karl, beim Amtsgericht Mekfirch, Martin, Leonhard, beim Notariat Donaueichingen. Schilling, Karl, beim Notariat Nedargemnud II.

Berliehen murbe bie Dienftaltersauszeichnung für 12mbrige

Berfonalnadrichten

aus bem Bereiche bes Großb. Minifteriums bes Innern. Hebertragen murben:

Gillarbon, Abolf, Bermaltungsaftugr beim Amt Ettlingen, eine Aftuarsftelle beim Umt Mannbeim,

Sprache unglüdlich gewählt sein — bleibt ein klaffisches Mufter von "be Belt Lohn". Bis jum 24. März 1900 (Erstaufführung bon "Ueber unsere Kraft I.") war Ibsen der alleinige und unbestrittene Führer der werwegischen Dichter. Man hatte zwar "Das Fallissement" nicht ver effen, man erinnerte fich auch des ftimmungsvollen Schauspiels "Die leuvermählten", und Leute, die ein besonders gutes Gedächtnig batten, vußten sogar, daß die Meininger ein kräftiges einaktiges Drama Bwijchen den Schlachten" aufgeführt hatten, und bag man auf der bie gen "Freien Buhne" das furiose Tendengftud "Der Handschuh" nicht atte retten können. Björnson war vom Spielplan der deutschen Bühnen pollig berichwunden. Siebzehn Jahre lang war "lleber unfere Rraft" unberücklichtigt geblieben. Da brachte im März 1900 bas "Berliner Theater" ben erften Theil bes Dramas, und mit einem Schlage rudte Björnson aus dem Schatten der Bergessenheit in das hellste Licht eines der größten Theatererfolge, die unfere Zeit zu verzeichnen hat. Björnfon war in den Jahren 1900 und 1901 einer ber meistgespielten Autoren in Deutschland, und dieser Erfolg reflektirte auch auf das Ausland, Rebenbei brachte ihm das Drama "Ueber unsere Kraft" I und II ein Bersmögen ein. Das ist der erste Punkt des "Sündenregisters", das man von Lindau und dem "Berliner Theater" vor Björnson entrollt hat. Björnson zeigte sich natürlich seinem Freunde Lindau überaus dankbar Björnson zeigte sich naturität seinem Freines Erwant koetaus bandat. "Das ift der Mann, dem ich Alles verdanke", sagte er in seiner Rede in der Berliner Presse am 16. April 1901, indem er auf den ihm gegensübersübenden Direktor des "Berliner Theaters" hinvies. Herr Albert Langen aber hat feine einzige Aufführung im "Berliner Theater" unter ber Leitung Lindan's gesehen. Er hat überhaupt seit Jahr und Tag ben beutschen Boden nicht wieder betreten.

## I. Internationaler Tuberfuloje=Rongreß.

= Berlin, 23. Oft. (Tel.) Das Internationale Cen-tralbureau gur Betampfung ber Tuberfulofe trat heute Bormittag unter Borfit bes Staatsfefretars Grafen Bofabowsty gufammen, welcher bie Berfammlung Namens bes Reichstanglers begriffte, bas Intereffe betonte, bas ber Reichstangler an ben Ber handlungen nehme und auf Die Solibaritat ber Biffenichaft wird ber Raifer aufaklich ber am 2. November erfolgenden Gin- Björnson von einem "Sündenregister" Paul Lindau's bie Rede fein und Pragis himmies, die schon berrliche Früchte getragen habe.

## Theater, Munft und Wiffenichaft. Spielplan bes Grofib. Softheateres

Samstag den 25.: Abthl. A. 14. Ab. Borft. Aleine Preise. Zum ersten Male wiederholt: "Die Familie Schroffenstein", Trauerspiel in 5 A. von Rleift. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 26.: Abthl. C. 14. Ab. Borft. Große Breise. "Lobengrin", große romantische Oper in 3 A. von Richard Bagner. Anfang

r, Ende gegen halb 11 Uhr. Dienstag den 28.: Abthl. B. 14. Ab.-Borft. Kleine Preise. "Die Familie Schroffenstein", Trauerfpiel in 5 A. bon Rleift. Anfang

7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. Donnerstag den 30.: Abthl. A. 15. Ab.-Borft. Mittelpreise. "Das golbene Kreus", Musik von Ignaz Brüll. Anfang 7 Uhr, Ende

Freitag ben 31.: Abihl. B. 15. Ab. Borft. Mittelpreise. Zum ersten Male: "Die Lotalbahn", Komödie in 3 A. von Ludwig Thoma. — Zum ersten Wal: "Stichwahl", Burleste in 1 Att von Max Dreper. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 1. Nob.: Abthl. C. 16. Ab.=Borft. Rleine Preise., Die Fran bom Meer", Schaufpiel in 5 A. bon Benrif 36fen. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 2.: Abthl. B. 16. Ab. Borft. Große Preife. "Götterbämmerung", in 1 Borspiel und 3 Aufzügen von Richard Bagner. Anfang 6 Uhr, Ende nach 11 Uhr. Borläufige Anfündigung:

Dienstag ben 4. Nob.: 1. Borft. außer Ab.: 1. Gaftfpiel bon Agnes Sorma: "Johannisfeuer"; Donnerstag ben 6.: 2. Borft. außer 215 .: 2. Gaftfpiel von Ugnes Sorma: "Die Zwillingsichwefter"; Samstag ben 8.: 3. Borft. außer Mb.: brittes und lettes Gaftspiel von Agnes Corma: "Der Meifter von Balmpra".

Mittwoch ben 29. Ott: 5. Ab. Borft. Zum erften Male: "Die Frau vom Meer", Schauspiel in 5. A. von Henrit 36 fen. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

weihung ber nenen afabemischen Sochschulen für bildende Künfte und fonnte - bas Bort mag nur in ber unficheren Sandhabung ber beutsche Mufit in Charlottenburg ben Dilitarmufifmeiftern ben Dienftgrad ber Felbwebel= Leutnant & verleihen, und zwar nach einer gewiffen Reihe gurudgelegter Dbenftjahre als Mufifmeifter. (M. N. N.)

Berlin, 23. Oft. Der befannte Goetheforfcher Dr. Albert "ielfchomath ift heute Fruh geftorben. Bon feinem Saupt-wert: "Boethe, fein Leben und feine Berte" erfchien 1895 ber erfte Band; ber zweite foll nahezu vollendet fein. B. ftand im fiebemend= fünfzigsten Jahr. Ff. 3.

= Berlin, 28. Oft. Ein eigenthümlicher Zwift kulipft fich an Biornion's neues Drama "Auf Storhove" insofern an, als fich herausgestellt hat, daß das Stud sowohl den Direktoren Dr. Brathm (Deutsches Theater) wie Dr. Lindau (Berliner Theater) gleichzeitig zur Erstauf-führung überlaffen wurde. Gine Erffärung Björnson's zu diesem Streit ging bor turgem bem "Berl. Tagebl." von bem Dichter zu. Diefe Erflärung lautet wie folgt:

"Es ärgert mich, daß "Auf Storhope" in Berlin ein Bankapfel ge-vorben ift, noch ehe es herausgekommen ift. Das ift meine eigene Schulb. Da Albert Langen ein viel befferer Geschäftsmann ift als ich, fo habe ich ihm Bollmacht gegeben, alle Kontrakte für meine Arbeiten abzuschließen, soweit es das Ausland betrifft. Sine ausdrückliche Bedingung

dabei war, daß ich selbst mich jeglichen Einmischungsrechtes begab. Bon Anfang an habe ich jedoch den Bunsch geäußext, daß "Auf Storhove" Dr. Paul Lindau und seinem Theater überkassen werden nöchte. Albert Langen tann feins bon beiben leiben. Es mag ja fein, daß ich, nachbem ich das Gundenregifter Paul Lindau's und feines Theaters aufgerechnet betommen batte, einraumen mußte, bag es beffer ware, das Stild wirde auf Brahm's Theater gespielt; aber ebenso sicher ift es, daß ich noch bei meiner letten Unterredung mit Albert Langen für Baul Lindau gebeten habe; fo leicht gebe ich nämlich meine Freunde nicht auf.

Als ich dann in den Zeitungen las, daß das Stüd irohdem dem "Deutschen Theater" überlassen worden sei, schrieb ich sowoihl an Albert Langen als auch an Dr. Paul Lindau, daß es mir leib ihäte.

Biornftjerne Biornfon."

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK 50.

oilliam anben

3 Ber:

erwehren

berläß

dug.

auf eine

erauf.

(Beifall

lichfeits.

bantte

namens

gestrigen

egierung

ifterium

Darüher

18 Land

ifterium

er die

hätten

ett ein

sthings

twort:

11. Die

Landa.

ing auf.

Bu den

Ronfor:

richtun

feehafen

idwirth.

auf ben

.) Ein

r fram

o und rgebniß

tent bon

Lungen

Pforte

änbeten

ina ber

ert fei.

unter

filberne

3. ben

ersburg

Rultus

dilitär.

hrige

ern.

tuars: 200

utichen n "der

.Heber

er der

t bers

"Die

atten,

rama

nicht

Praft" rliner

riidte

eines

rusion

Ber:

ifbar.

de in

[[bert

Ten= heute sty 8 bes Ber. habe. gertmann, Abolf, Aftuar beim Amt Karlsruhe, eine Aftugreftelle

heim Amt Mannheim. Said, Theodor, Aftuar beim Amt Freiburg, eine Aftuarsftelle beim Amt Mannheim.

Berfett wurbe:

Angftmann, Gebajt., Schummann beim A. Rarlsruhe, zum A. Konftang. Versonalnadrichten

aus bem Bereiche ber Grofth. Bollverwaltung Grnannt:

guer, Sugo, Finangaffiftent in Gingen, jum Samtamtsgehilfen. Berfest:

Serjeht: Bolleinnehmer in Lüten nach Jahrhaus, gieb, Karl, Zolleinnehmer in Fahrhaus nach Lüten, göhle, Albert, Nevisionsaufseher in Vasel nach Waldshut, Maper, August, Revisionsausseher in Waldshut nach Basel, andwig, Karl, Grenzausseher in Biethingen nach Betershausen, Steurer, Friedrich, Grengauffeber in Stetten nach Bublen, Mebger, Adolf, Grengauffeber in Beigen nach Meersburg, Schütterle, Georg, Grengauffeber in Leopoldshobe nach Gailingen ftatt

nach Gottmadingen, Much, Guftav, Grenzauffeher in Betershaufen nach Leopoldshöhe, Biesch, Lothar, Grenzausseher in Gailingen nach Gottmadingen, Schuhwert, Josef, Grenzausseher in Hohenthengen nach Albbrud, Summel, David, Grenzausseher in Mobernd nach Schusterinsel, Müller, Albin, Grenzausseher in Schusterinsel nach Weisweil, Schftetter, Rarl, Grenzauffeber in Immenstaab nach Berbern.

## Babifche Chronif.

\* Mannheim, 23. Oft. Auf Grund bes Bar. 29 bes Reichsgefetes iber bie eingetragenen Silfstaffen hat ber hiefige Begirtsrath, ber firff. 3tg." aufolge, die Schliefung ber babifden Krantengufchuft- und eterbefaffe für Manner und Frauen "Borficht", mit bem Gibe in Mannheim, berfügt.

Manufeim, 23. Oft. Der Auffichtsrath ber Danuheims Rheinauer Transport-Gefellichaft beichloß nach ber "R. Bab. Lbestg." auf ben 20. November eine außerorbentliche General= perfammlung einzuberufen, in ber bie Liquibation bes Unternehmens beichloffen werben foll. (Befanntlich foll bas Unternehmen ouf Die Mannheimer Lagerhaus-Gefellichaft übergeben.) - Gine Manuheimer Firma beabfichtigt nach bem gleichen Blatte gemeinfam mit 40 Geifenfabrifanten aus Gubbentichland und ben Reichslanden in ber Dannheimer Begend eine demifche Fabrit gu grunden, bie fich mit ber Berftellung bon Del-Sauren und Glycerin befaffen wirb.

(!) Eberbach, 23. Oft. Die Mordthat auf der Straße nach Wimmersbach wurde allem Anschein nach von einem Irrsinnigen begangen. Es wurden nämlich in der fraglichen Nacht auf mehrere Kirchweihhesucher auf der neuen Straße nachWimmersbach drei Revolverschüffe abgefeuert, wobon eine Rugel den Spengler Friedr. Reinig durch den Oberschenkel getroffen und die beiden anderen Rugeln an den Köpfen eines Brautpaares vorbeisausten. Nachdem die Schüffe abgegeben, dief der Mordbube die alte Pleutersbacher Straße unter der Brücke durch, stellte sich oberhalb der Briide auf und gab dann einen Schuß auf drei von Rockenau heimkehrende junge Leute ab, wobei, wie schon gemeldet, der 19 Sahre alte Schmiedgeselle Otto Beimberger aus Biiffenhardt einen Schuß durch die Lunge erhielt und alsbald todt niederfiel. Die Gendarmerie wie die Polizei wurde sofort in Marm gesetzt und stellte Nachforschungen nach allen Richtungen an, ohne daß es bis

jest gelungen, ben Thäter einzufangen. R Fanberbifchofsheim, 22. Oft. Das gesammte Auwesen bes im Laube wohlbekannten Berlagsbuchhändlers J. Lang babier wurde

M Pforgheim, 28. Oft. In Dill-Beigenftein murbe ein etwa 50 jähriger Ausläufer verhaftet. Derfelbe war mit feiner

Baden-Baden, 28. Oft. Stadtofarrer hubert Binterer wurde von seinem langwierigen Leiben heute frish burch einen sanften Tob erlöft. Geboren am 23. Oftober 1839 zu Ettenheim, erreichte

ofen wohnhafte, verheiratete Landwirth Rifolaus Rant It. "Rehl.

Big." erhängt aufgefunden.
\* Fom Raiserfluft, 22. Oft. Zum Endinger Gifen =
bahnunfall ift noch zu berichten, daß ber Zug 3, bon Breisach tommend, infolge falscher Weichenstellung auf ein Neben= geleife gerieth und bort auf einen Butermagen fuhr, auf bem gerabe

permunbet, mabrend ein Taglohner bes herrn Kronenwirth Bimmers Bortionen Gffen gu 72,360 DR. abgegeben wurden. nann in Endingen Bruftquetidung und Rippenbruch erlitt.

Randidat der Medizin, Karl Davidson aus Mainz. Boriiber- lichen Willsommengruß und referirte über das Thema "Bie nährt gehende sanden denselben gestern Bormittag auf einer Bant soller dem Spazierweg vom Jägerhaus nach dem Roßsopf; der Resuden Lande". Zu Beginn der Sitzung waren an die Kaiser in volder hing noch am Danmen der rechten Hand. Der Schuß und an die Erbgroßherzog in von Baden Begriß ung sewar in die erchte Schläfe abgegeben und die Kugel auf der telegramme abgesandt worden. Im Lande des Nachmittags traf linken Konsseit wieder herausgetreten. Davidson war bereits unter von der Erbgroßherzog in in Kobsen eine telegraphische Antschaft des geschenischen Rippersechts einer Vond Borbehalt des akademischen Bürgerrechts exmatrikulirt und stand wort ein, in welcher sie bedauerte an dem Besuche der Bersammlung zur Zeit im medizinischen Staatseramen. Bas den jungen Mann, verhindert zu sein und dem badischen Frauenverein weiteres Gedeihen den Sohn eines wohlsituirten Kansmanns in Mainz, zu seiner That wünscht. Die Großherzogin besuchte dann auf einer Annbahrt durch veranlaßt hat, ift noch nicht festgestellt; doch nimmt man ber "Frbg. Die Muminirte Stadt verschiedene öffentliche Anfialten. Die Abreise Big." zufolge an, daß die Furcht und die Aufregung vor bem nach Schloß Baben erfolgte nach 8 Uhr. Gramen ihm in ben Tob trieb.

C Burtwangen. 28. Oft. Der 54 Jahre alte Dechanifer Robert Bettich bon Schonwald, wohnhaft babier, murbe wegen Bornahme unguchtiger Sanblungen an Rinbern berhaftet und bem

Großh. Antisgericht Triberg eingeliefert.

Giersbach (A. Sädingen), 23. Oft. Mittwoch früh entstand in bem hause bes Landwirths 3. Böhler ein Schaben. f e u er, woburch bas gange Gebande eingeäschert wurde. Bohler ift versichert. Die Entstehungsurfache ift noch unbekannt.

Landesversammlung des Badifchen Franenvereins.

24 5 dopfheim, 28. Oft. Die hentige Lanbesversammlung bes Babischen Frauenvereins war von 5—600 Bersonen aus allen Theilen dos Landes besincht und erhielt eine besondere Weihe durch die Anwesenheit J. K. H. der Großherzogin. Die Stadt war reich bestagt und die Hausenguirlanden geschmudt. Die Großherzogin traf um halb 11 Uhr bier ein und wurde am Bahnhof von dem Großt. Landestommissär Fohrenbach, dem Oberamtmann von Grimm und Bürgermeister Fenkling-Schopfbeim begrift. Sichtliche Freude bereitete ber Fürftin eine Abordnung hiesiger junger Mädchen in Markgräfter Tracht, von denen eines berfelben einen poetischen Willfommengriß in allemannischem Dialett vortrug. Muter ben Sochrafen ber Bolfemenge fuhr bie Großherzogin fobanu nach bem Gafthof jum "Pfing", wo bereits um 10 Uhr bie Berfammlung bes Frauenvereins burch Geheimrath Sachs eröffnet worben mat: Mit einer furgen Mittagspaufe bauerte bie Sigung

bis 4 Uhr. Seheimrath Sachs erstattete ben (42.) Jahresbericht. In der "Badischen Breffe" ist aus dem Jahresbericht bereits eine allgemeine lebersicht mitgetheilt worden. Ueber die Thätigkeit ber einzelnen Abtheilungen fei hier noch Folgendes wiedergegeben, Die Abtheilung I, Die fich mit Frauenbilbungs- und Erwerbepflege befaßt, bot in allen Unterabtheilungen wieber günftige Erfolge gu verzeichnen. In ben 31 Jahren feit Abhaltung ber Rurfe find 2387 Sanbarbeitsfehrerinnen für Bolfsichulen und 452 für hobere Dabchenichulen ausgebildet worden. Die Luifens, Frauenarbeitss, Sandelss, Saushaltungs und Runfiftidereifchule erfreuten fich wieder eines guten Befuches. Das Stellenvermittelungebureau bat im letten Jahr 220 Anftellungen vermittelt, barunter 25 nach Franfreich. Die Abtheilung It hat die Bflege von 188 ftabtischen Armenfindern | 5. Gr. S. Pring Rarl und Semafin find geftern Abent fiberwacht, 5 Rinderpflegerinnen ausgebilbet und 241 Rinder in ben 10,39 Uhr wieder hier eingetroffen. beiden Krippen verpflegt. Die letteren erforderten einen Betriebs-guichuf vom 5830 Dt. Die Abtheilung III (Kranteupflege) befitt jett 63 Stationen mit 400 Pflegefräften, barunter 18 Oberinnen. Der Abgang an Schweftern ift leiber ftart, ber Beruf ift eben auftrengend und verlangt viel Selbstlosigseit. Zur Entslastung ber Krantenschweftern von wirthschaftlichen Aufgaben hat man jett Wirthschaftsschwestern eingeführt. Es sind im Laube wohlbekannten Berlagsbuchhändlers J. Lang dahier wurde heute von Kaufmann Leopold Sauer hier um den Preis von Kaufmann Leopold Sauer hier um den Preis von 48,000 M. erworben. Der Gigenthumsübergang erfolgt indeffen erft aus, die Gtoßherzogin hat daher das Defizit des Ludwig-Wishellung silbet bes Ludwig-Wishellung in die Stephansfirche fiatt, we am 1. Juli 1903. auch Landtrantenpflegerinnen aus, bie in ihren Beimathgemeinden fich ber Ruantenpflege mibmen. Angerbem haben bie Zweigvereine Stieftochter in unerlaubte Beziehungen getreten, welche nicht ohne noch 117 Pflegestationen, die von 96 Orbensschwestern, 40 Diafo-Folgen blieben. sehen werben. Auf Beranlassung ber Protestorin wurde im letten Jahre im Ludwig Wilhelm-Krankenheim eine Station für rachitische Kinder eröffnet, die ben Zwed verfolgt, rachitische Kinder unbemitvorzügliche Erfolge gu verzeichnen. Bon ben 317 angemelbeten Rinbern fonnten nur 274 aufgenommen werben und es ift bie Gritell= ung eines Reubaues maufichieblich geworben. Die Bautoften find gu 200,000 DR. veranichlagt. Bu ber Armenpflege hat man im

Deiming, Ernft, Aftuar in Karlsruhe, eine Aftuarsstelle beim Amt | verbunden. Die Berletzungen find jedoch unbebenklich. Zwei Manner | Befonders wohlthätig wirkten noch die Flidschulen, ber Beschäftige von Königscheim, wurden gleichfalls ungefährlich am Kopfe ungsverein, die Rochschichen, in benen 343,401

Rach ber Erftattung bes Jahresberichts, ber ein erfreuliches \* Freiburg, 23. Ott. Erichoffen hat fich gestern ber feit Bilb von ber fortidreitenben Entwidlung bes Bereins bietet, entbot bem Sommersemester 1901 an hiefiger Universität immatrifulirte Berr Stadtpfarrer Faift = Schopfheim ber Großherzogin einen herz-

## Mus der Refideng.

Rarlerube, 24. Oftober.

\* Aus bem Sofbericht. C. R. S. ber Großherzog traf geftern Bormittag 3/49 Uhr von Schloß Baden hier ein und empfing alsbald den Generalleutnant und Generaladjutanten von Müller zum Bortrag. Bon 10 Uhr an nahm Seine Königliche Soheit den Bortrag des Ministers Dr. Schenkel und von 11 Uhr an denjenigen des Geheimeraths Freiherrn von Dusch entgegen. Um halb 1 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit den Generaldirektor a. D., Geheimerath 1. Klasse Gisenlohr, welcher sich für die Ernennung anläßlich seiner Zuruhesetzung bedankte. Danach meldete sich der Leutnant von Bohlen und Halbach vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, fommandirt als Ordonnangoffizier bei G. G. D. bem Bringen Mag.

Nachmittags halb 3 Uhr besuchte S. R. S. ber Großherzog den Staatsnithister Dr. Noff. Bon 3 Uhr an folgten die Borträge des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths Geheimeraths Dr. Wielandt, des Geheimeraths Dr. Reinhard und um 5 Uhr bes gestern von Berlin wieder eingetroffenen Binangminifters Dr. Buchenberger. Spater ericien Braftbent Dr. Nicolai aur Bortpagseritattuma.

S. R. S. ber Groffherzog itbernachtete hier um viele Arbeiten

zu erledigen.

3. R. S. die Groffherzogin begab Gich gestern Frith 2 Uhr von Schlog Baden nach Schopfheim gur Landesverfammlung des Babischen Franenvereins und beabsichtigte Nachts halb 1 Uhr wieder in Baden einzutreffen. In Begleitung Ihrer Königlichen Sobeit befanden fich die Hofdamen Frein von Abelsheim und Freiin von Rotberg, sowie der Oberhofmarschall Graf von Andlaw un'd der Geheime Kabinetsrath von Chelins.

5. 8. S. der Grofbergog ift hente Frith 8 Uhr 12 Min

wieber nach Baben gurudgereift.

\* Das Erbaronberzogspaar wirb vorausfichtlich am nachfter, Montag bon Coblens icheiben und fich nach Babenweiles

[ 5. or. s. Pring Max hat fich geftern Mittag 1200 Uhr

X Der Ergbifchof Berr Dr. Thomas Morber trifft am hentigen Freitag Nachmittag 5.42 Uhr hier ein, um am Sonntag bie Rom fefration ber St. Bernharbusfirche in Anwesenheit ber Großbergagliden Berricaften vorzmehmen, am Dienstag Die Beihe ber Altare ber Bernhardusfirche gu vollziehen und am

Se. Excellenz eine Ansprache halten wirb. für die Hausbesiger der Weststadt und des Stadttheils Rühlburg im Gasthaus zur "Rose" abgehaltene öffentliche Versammlung war von nicht weniger als ca. 150 Personen besucht. Herr Rechtsamwalt Byti n's ti sprach zunächst über Zwed und Ziele des Vereins in einbrucksvoller Weise. Dann erläuterte der Vorsitzende, Gerr Architekt Friedrich Benginger, Die Karlsruher Basserbezugsordnung und verglich bie-selbe mit denen vieler anderer Städte. Auch die sachlichen Ausstührungen Stadtpfarrer Winterer ein Alter von 63 Jahren. Mit ihm ift einer telter Eltem in den dem Landesverein vom Rothen Krenz gehörigen dieses Redners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den Anderschen Baraden der Genommen werden. Der Erfolg des ersten Jahres war überaus gut. den auf dieses Redners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses Redners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses Redners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaften Beifall aufgenommen. Bir wersten den auf dieses kenners wurden mit lebhaften dieses kenners wurden dieses kenners wurden dieses kenners wurden dieses kenners wurden dieses kenner Auch das der Abtheilung 3 gehörige Kindersoolbad Dürrheim hat 29. Oftober im Lofal des Arbeiterbildungsvereins für sämmtliche Hausbefiter ber Gubftadt ftattfindet, naber gurudtommen, und ebenfo über die Distuffion berichten, die fich an ben Bortrag bes Borfipenden fcblog. Heute sei nur turz hervorgehoben, daß zahlreiche Beschwerden gegen die hiesige Wasserbezugsordnung laut wurden und eine sehr große Mikstimmung darüber sich in der Versammlung geltend machte, daß die Hausbessier in Karlsruße im Vergleich zu denen der anderen Stiede das letten Jahr erstmals eine sogenannte Dauspstegerm eingenent, iberig bestiger in Karlsruse im Bergleich zu denen der anderen Stadte das der Berrichtung der Hausarbeit verhindert ist, diese zu besorgen. Basser viel zu ihener bezahlen müssen. Es wurde zuleht der an der Berrichtung der hezeichnet werden und es steht die ein st im mige Beschen geschungen hezeichnet werden und es steht die Arbeiter mit Ausladen beschäftigt waren, und von denen der anderen Städte das Arbeiter mit Ausladen beschäftigt waren, und von denen der anderen Städte das Arbeiter mit Ausladen beschäftigt waren, und von denen der anderen Städte das Berletzungen erlitt. Ein Schüler von Sasdach, der die Kenzichtung der Henrichtung der Henrichtung der Henrichtung der Henrichtung der Henrichtung der Henrichtung der Bersicht der Bersichtung eines sieh die jetzte in Karlsruße im Bergleich zu denen der anderen Städte das Gester dan der Berrichtung der Besichen müssen der die zu ihrener bezahlen müssen. So wurde zuleht der Anstellung und Luftellung weiterer Hausbildung und Austellung weiterer

poffentlich werde es diesem Jahrhnubert beschieden sein, die Dus trage von Kurn v. Dubrav=Bien über Sputumbeseitigung und jetigen Regierung nabe, der "Matin" wurde fürzlich von den An erkulose zu überwältigen. Namens der Protektorin, der Kaiserin, Diskussion schloß die Sitzung. Darnach folgten die Konferenztheils hängern Melines erworben. D. R.)
ieß Biceoberceremonienmeister von der Kneseheck die Erschienenen nehmer einer Einladung des Grafen Billow zum Thee. bieg Biceoberceremonienmeifter von ber Ruefebed bie Erfchienenen willfommen. Oberbirgermeifter Ririchner entbot ben Gruß ber Stadt Berlin, worauf bie Delegirten bes Auslandes bie Briige threr Banber und Regierungen ausbrückten.

Brouarbel = Paris überbrachte eine Einladung ber "Societé internationale tuberculouse", die nächfte Tagung in Paris flatt-finden zu laffen. Graf Bosadowsty dantte. Sodann schilberte Ritter Rury = Bien, welches Interesse Desterreich-Ungarn bis in bie weitesten Bolfsschichten an ber Bekampfung ber Tuberkulose nehme. Erst fürglich habe ber Chef ber öfterreichischen Regierung durch ein Rundschreiben fammtliche Berwaltungsorgane in ben Dieuft der Befämpfung der Tuberkuloje gestellt und alle Land= und Ge= meinbebehörben gur intenfiven Mitwirfung an biefer Aufgabe aufsgerufen. Regierung und Bevölferung Defterreichs nahmen alfo bas

Stößte Intereffe an den Berhandlungen der Konferenz.
Dann begannen die eigentlichen Berhandlungen. Brouardel batte den Borsis. In der Bormittagssitzung der Tuberkulose-tonferenz gaben Fraenkel-Berlin und Pannwitz-Berlin einen Ueberblich über die Tuberkulose-Bekampfung. Redner verschiedener Staaten besprachen fobonn ben Stand ber Bestrebungen in ben

einzelnen Ländern mit Mittel zur weiteren Bropaganda. In ber Nachmittagssitzung, in ber Schroetter-Bien und Ruranvi-Budapest ben Borsis führten, besprach zunächst v. Baum-

## Bermifchtes.

= Merlin, 23, Oft. (Tel.) Am 1. Dezember findet in Preußen eine angerordentliche Biehzählung fleineren Umfangs ftatt.
Berlin, 23. Oft. Bei der fortgesetzen Ziehung der 4. Rlaffe 207. fönigl. preuß. Rlaffen-Lotterie fielen 2 Gewinne von 10 000 M. auf Rr.

41974 176254. (Ff. &.)
hd Andernach, 23. Oft. Herselbst ist das Hotel "Kaiser Friederich" gestern Abend dis auf die Mauern niedergebrannt. Eine Zeit lang schien auch das gegenüberliegende Vostamt gefährdet. Es gelang jedoch der Zeuerwehr, das Element auf seinen Herd zu beschränken. K. Bd.

hd Nom, 24. Oft. (Tel.) Gestern Bormittag 9 Uhr 51 Min, wurde hier ein heftiges Er b b e b e n verspurt. Dasselbe machte fich in Bestetzi, Cettabucale, Terne und Ritei besonders heftig bemertbar. Es herricht bort große Mufregung; einige Saufer murben beichabigt. Eros bes ichlechten Betters bereitet bort bie

= Venedig, 24. Oft. Die "Tribuna" melbet: Im hafen von de Beleitet worden.

Malamocco fand ein Zusammenstoß zwischen einem englischen Dampfer und dem deutschen Dampfer und dem deutschen Dampfer berunglücken. Bier davon wurden lebensgefährlich verletzt.

L. Rew-Yort, 22. Oft. Rach dem Televation der Beleitet worden.

= ( Baris, 23. Oft. Ueber die Flucht des wegen mehrfacher, s. T. auch in Gemeinschaft mit dem Kanonikus Rosenberg ausgeführter Schwindeleien verhafteten Bankiers Boulaine wird berichtet: Rach dem gestrigen Berhör im Justizpalast begrüßte Boulaine seine Frau und einige andere Familienmitglieder, die bor dem Kabinet des Untersuchungsrichters de Cosnac auf ihn gewartet hatten. Im Weitergeben theilte er den zwei ihn begleitenden Posizisten mit, der Untersuchungsrichter fet mit auch von seiner Unschuld überzeugt und werbe schon den nächsten Tag seine Freilassung anordnen. Bor dem Justizpalaste bat er einen der beiden, einen Fiaker herbeizurusen, aber nun entdeckte der andere im Handumdrehen, daß sein Gesangener in dem Gewishl der aus bem Gerichtsgebäude bon einem Genfations-Prozeffe heraustommenden Menschen verschwunden war. Die Untersuchung ergab, daß Boulaine nachdem er ben ihn begleitenden Geheimpolizisten entwische war, in einen Motorwagen stieg, der in nächster Nähe des Justizpalastes hielt und bon dem Herausgeber eines Finansblattes gelenkt wurde. Der Motor fuhr fofort nach dem Norbbahnhof, wo Boulaine die Neider wechfelte und nach Briffel fuhr. Die Berhaftung des Zeitungsmannes foll beborstehen. Gegen den Geheimpolizisten ist strafrechtliche Untersuchung ein-

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

nung auf ber Grunblage anszuarbeiten, bag nur ber thatfachliche, burch ben Baffermeffer festgestellte Bafferverbrauch bezahlt wird und bas Waffergeld nicht bei ben Hausbesitzern allein, sondern auch bei den Miethern, b. h. bireft bei ben Konfumenten erhoben wird.

§ Brand. Um 22. b. Dits, Bormittags, entftanb in ber in einem Sinterhans gelegenen Futterfammer eines Metgermeifters in ber Amalienstraße auf bis jest nicht aufgeflarte Beife Fener, wobe 17 Zentner Ben, 16 Zentner Stroh und 4 Zentner Safer theils verbrannten, theils durch Baffer beschädigt wurden. Das Fener wurde burch ben Detgermeifter und einen Detgerburichen wieber

## Telegramme der "Bad. Brefie".

= Berlin, 24. Oft. 3m Befinden bes Abgeordneten Ridert hat bie geftern morgen tonftatirte fleine Befferung nicht ange halten. Die Rrafte bes Rranten haben ftart nachgelaffen. Der Batient hat bie Rahrungsaufnahme bermeigert, ebenfo ift er wieber ber Sprache beraubt, wenu auch ber Rrante alles verfteht, was feine Umgebung fpricht.

hd Berlin, 24. Oft. Reichstangler Graf Billow nahm an ber geftrigen Reichstagsfitung nicht theil, weil er bem Raifer in Botsbam Bortrag bielt. In Reichstagsfreisen nahm man an, daß es fich dabei um eine Befprechung ber parlamentarifchen Situation handle, wie fie burch die bisherigen Abstimmungen bes Reichstages über den Zolltarif

fich gestaltet hat. hd Berlin, 24. Oft. Bon angeblich bem bagriichen Finangminifter Riebel nahestehender Seite wird bem Münchner Correspondenten ber "Morgenpost" mitgetheilt, daß die Reiche. 23 Berhaftungen vorgenommen. regierung mit Bestimmtheit auf die Annahme ber Regierungs vorlage in britter Lefung mit tleiner Majoritat rechnet. Das Bentrum arbeite Angefichte feiner ichlechten Musfichten bei Reumahlen in Suddeutichland felbit auf eine Berftandigung bin. Die Reichstagsauffojung fei zuerft von ber Regierung beichloffen gewesen, nach einer Ronfereng mit ben Miniftern ber Bunbes. ftaaten habe ber Reichstangler aber ben Blan fallen gelaffen.

hd Berlin, 24. Oft. In Sachen bes Rartell-Befens findet am 14. nachften Monats eine Borbefpredjung ftatt, au ber Graf Bofaboweth Ginladungen an Brofefforen ber National-Defonomie, herborragende Bertreter von Sandel und Induftrie fowie eine Reihe Barlamentarier aller Parteien einschlieglich ber Sozialbemofratie hat ergeben laffen.

hd Berlin, 28. Oft. Bu ber gestrigen Erflärung bes Parlaments-Gefretars bes Auswärtigen Amtes im englischen Unterhaufe tann bie "Nationalzeitung" feftftellen, daß feit bem fogenannten Geheim-Bertrage awifden England und Deutschland, ber fich lediglich auf afrifanifche Berhältniffe bezog, nur noch der Noten-Austausch vom 16. Oftober 1900 awischen ber beutschen und englischen Regierung über die Bolitif ber offenen Thur in China (Pangtfe-Piang-Abtommen) ftattgefunden bat.

hd Berlin, 24. Oft. Das Priegsminifterium bat berfügt, bag während des Winterhalbjahres teine Arbeiter-Entlaffungen in den Dilitar-Wertstätten borgenommen werden follen.

= Bien, 23. Oft. Der Raifer ftattete beute Nachmittag bem Ronig von Griechenland einen nahezu breiviertelftunbigen Befuch ab. Die Begegnung beiber Monarchen trug einen fehr herglichen Charafter. Später ermiberte ber Ronig ben Befuch.

= Budapeff , 24. Oft. Die für heute Abend von Soubenten einberufene Broteftverfammlung gegen bie neue Behrvorlage murbe von ber Bolizei, meil fie nicht angemelbet worben war, zweimal gefprengt. Schließlich wurde fie in ber Rebattion bes Organs ber Roffuth-Altion gegen die Borlage bei der Regierung und dem Reichstag einzuleiten und die Bewegung eventuell auf die Straße zu tragen. Die Studenten durchzogen nach der Bersammlung, bas Rossuthlieb fingend, Die Stragen, wobei es in Somgliland, ift einer der jungften englischen Generale, hat aber viel gu einem Bufammenftog mit ber Boligei fam, Die überaus ftart leicht icon mehr Rampfe im tropifchen Afrita mitgemacht, als irgend aufgeboten war. Die Studenten wurden folieglich gerfprengt und mehrere berhaftet.

Rach einer Melbung ber "Frankf. Big." macht fich auch in ber Aberalen Bartei ein beutlicher Biberftanb gegen bie Borlage bemertbar. Angeblich hat ber Monarch bereits feine Ginwilligung gegeben, derzeit statt 20,000 nur die Ginberufung von 6000 den nicht zurückgezogen, da die weitere Entwid gibt sich jedoch auch mit dieser Konzession nicht zufrieden, da die Unzuscheinen der neuesten Militärsorderung bereits das ganze Land ergriffen hat. Es werden sir den Fall der Forcirung Reuters Aureau meldet, die angeblichen ber Borlage ernfte Ronfequengen beforgt.

hd Sofia, 24. Oft. Bu bem Brogeg gegen Salju, ben Mörber Stambulow's, ift gestern bas Urtheil ges fprochen worben. Salju, beffen Alibibe weis vollftanbig mißlang, legte ichließlich ein Be ft and niß ab. Die Jurh Telegramms iber bie Borgange in Comaliland, Cranborne, bag Daff. fprach ihn fchulbig und verurtheilte ifn jum Code.

= Paris, 24. Oft. Die Regierung verhängte über ben Beneralvitar ber Diocefe Befangon, La Ligant, ber bei ben Grabifcofen und Bifcofen Unterfdriften für bie an bas Bar= lament gerichtete Betition gesammelt hatte, bie Behaltsfperre.

hd Paris, 24. Oft. "Betit Barifien" fdreibt: Beftern gir= fulirten Berüchte über bie bevorftebenbe Enthebung eines hohen Beamten bes Boligeibepartements. Anch auf andere höhere Beamte foll biefe Magregel ausgebehnt werben. Diefelbe ift nicht auf bie Flucht bes Banfier Bonlaine gurudguführen, fonbern hängt mit ber Uffaire Sumbert gufammen.

= Saag, 24. Die Ronigin und Bring Seinrich Geffarung abgeben wollte. ber Rieberlande beabfichtigen fich am 31. Oftober nach Ded= Tenburg gu begeben und bort einige Beit gu verweilen.

= Sondon, 24. Oft. 3m Unterhaufe antwortete geftern Generalpoftmeifter Auften Chamberlain auf eine Aufrage, bag eine Fernfprechverbindung London=Berlin gur Beit unmog. Lich fei.

Defar habe ben Schiedefpruch in ber Samoaangelegenbeit am 14. Oftober abgegeben und am 18. Oftober bie eigenhändig unterzeichneten Cremplare ben hiefigen Gesandten ber brei betheiligten ber Burger auf seine Seite zu bringen, wenn er die Absicht bentlich Staaten eingehandigt. Der Juhalt bes Schiedsspruches ift nicht zu erfennen gebe, die Unabhangigkeit bes Landes zu bertheibigen. peröffentlicht morben.

= Biffesbarre, 24. Oft. Berichten aus bem Unthracitfohlen-Bebiet gufolge find ungefahr 70 pgt. der Roblengruben wieder in

## Arbeiter=Ausstände und Unruhen. Der Bergarbeiter-Musftand in Frantreich.

hd Paris, 24. Oft. "Petite Republique" theilt mit, daß bom Sinn des geftrigen Rammervotums entibrechend Minifterprafibent Combes ben Bergarbeitern und Grubenbefigern ben Borjchlag eines Schiedsgerichts unterbreiten wird.

heute Vormittag die ansständigen Hafenarbeiter begingen, wird noch gemeldet: An berichtebenen Orten wurde geplundert. Auf den Quais wurden Baulichkeiten angezündet. Doch gelang es, das Feuer rechtzeitig zu löschen. Die Unterdrückung der Unruhen ist wegen der Lage des Hafens und wegen der zahlteichen, die Stadt und die Vorstädte durchziehenden Kanale ichwützig. Das Militär ist um je zwei Regimenter Infanterie und Kavallerie verftarft worden. Faft alle hiefigen Bolizeibeamten wurden beim Einschreiten gegen die Ausständigen mehr oder weniger ichwer

Ausständige drangen gegen den Justizvalast mährend der Berhandlungen vor, welche unterbrochen werden mußten. Auf dem Plate vor dem Justizpalast wurden die Ausständigen von Kavallerie zurückgedrängt. Aus der Wenge wurden Ziegel und Steinstücke geschleudert. Ein Leutnant wurde am Kopse ver-

= Calais, 23. Ott. Das Syndifat der Hafenarbeiter hat in einer neuen Berjammlung beichloffen, die Arbeit auf allen Schiffen mit Ausnahme ber Rohlenfahrzenge, wieder aufgunehmen. Inzwiichen wird die Entladung der letterem durch die "Gelben" (die Arbeitswilligen) fortgesetzt. Ein neuer Zwischenfall ift nicht vorgekommen.

hd St. Stienne, 24. Oft. 218 geftern Abend mehrere Sunbert Demonftranten larmend burch bie Stadt gogen und bor bem Rathhaufe Salt machten, forberte ein Rommiffar bie Menge auf, auseinanderzugeben. 2018 bies nicht gefcheih, wurden

hd Savre, 24. Oft. Die Delegirten ber Arbeits-I ofen murben bom Bürgermeifter empfangen. Diefer theilte ihnen mit, er habe bas Marineminifterium erfucht, bie Anges legenheit bei ber Regierung gu unterftugen, um ben Arbeitelofen Rothftandsarbeiten gu berichaffen. Ebenfo wolle er fich an Die Abgeordneten von Saure wenden, bamit biefe fich ber Mingelegenheit annehmen. Außerdem befahl er, ben Arbeitslofen von heute ab 21. Oft. Karl, alt 2 Mt. 13 Tg., B. Christian Adumi, Schreiner. materielle Unterftühung gufommen gu laffen.

hd Effen a. d. Ruhr, 23. Oft. Der Gewertichafts Berein driftlicher Bergarbeiter hat nunmehr auch jum Ausstande der frangofiichen Arbeiter Stellung genommen. Auf die Aufforderung des alten Berbandes, keine Ueberichichten zu venfahren, erflart das Organ der driftlichen Bergarbeiter, die dentichen Bergleute wurden gunadht froh fein, wenn fie feine Feierichfichten mehr zu machen hatten. Sollte sich durch den französischen Streit aber der Abjat von deutschen Rohlen heben, jo muffe verlangt werden, daß auch die bentiden Bergleute höhere Löhne erhalten und jo an dem Aufschwunge theilnohmen.

### England und der Mad Mullah.

L London, 23. Ott. Gin höherer Offigier, ber, bebor eif nach Gudafrika ging, bei ber Somaliland-Truppe ftand, fprach fich uns gegemüber hinfichtlich ber Borgange in Comaliland wie folgt aus: Bieber, wie es deint, fteht England bor einem ernften Felbauge, ber minbeftens bie Dimenfionen ber Guban-Expedition annehmen tonnte. Gruffbritannien chlief wieder einmal und unterschätzte die Starte feines Feindes. Es fandte, wie gewöhnlich, eine Streitmacht aus, die bolltonimen ungenügend war. Die Truppen des Mullah find theilweise vorzuglich ausgeruftet und gute Rampfer. Ich möchte ben Somali mit ben Kriegern Indiens bergleichen, die man "Sweepers" nennt. Er gablt gu ben beften Solbaten ber Belt und tampft nicht, weil er ein Fanatifer ift, fondern partei abgehalten. Die Studenten beschloffen, eine energisch e fliebt den Kampf des Kampfes wegen. Furcht ift dem Sornali ein uns Aftion gegen die Borlage bei der Regierung und bem bekamtes Ding. Seinen Führern folgt er blindlings und preift Jeden an, unbekummert um fein perfonliches Empfinden, das ihn bulleicht nach ber andern Seite hingieht.

General Manning, ber neue englische Befehlshaber ber Trupper ein anderer englischer General. Er ift erft 39 Jahre alt.

\_ London, 23. Oft. Gine Regierungsbepefche aus Beaberg, batirt bom 22. Oftober, meldet, bag bie Streitmacht bes Oberften Chwayne, ohne angegriffen zu werden, fich nach Bobotle gurudgog. Die gage ift fomit befriedigender, aber die an das Punjabregiment erlaffenen Befehle merben nicht gurudgezogen, ba die weitere Entwidelung abgewartet werben muß. Alle Bermunbeten befinden fich fehr wohl. Die Berftarfungs-

Reuters Bureau melbet, die angeblichen Briefe über bie mifliche Lage ber Engländer im Somalilande und die Erbentung von Maximgeichützen durch den Mullah beruben auf Erfindung. Ein Londoner Rechtsanwalt gestand bereits, dieselben erfunden gu haben. Er will bamit bezwedt haben, die burenfreundlichen Organe gu hingergeben.

Eonbon, 23. Oft. 3m Unterhaus erflärte nach Bertlefung eines regeln gur Berftartung ber Truppen getroffen feien. Er fügte bingu, menn fchledite Rachrichten famen, hatte bie Regierung noch weitere Truppen gur Berftarfung gur Berfügung. (Beifall.)

## England und Transvaal.

= Sondon, 24. Oft. 3m Unterhaufe fragte geftern Somarb Bincent (fouf.) an, ob bei ber Mogelung ber Finanzen für Transvaal und ben Oranjestaat eine Levorzugung englischer Baare vorgefehen fei. Chamberlain erwibert, bie fübafrifanifden Rolonien wurden in Rurge eine 3 offfon : ereng abhalten. Es ware baher verfrüht, wenn er jest eine

= Sondon, 24. Oft. Im letten Theil feiner bemnachft hfer ericheinenben Memoiren befchreibt Rruger Die Anfunft Sheps ftones in Bretoria (1877) jum Zwede, Land gu anneftiren. Da Aruger Shepftones Abfichten burchichaute, in ben bamaligen Brafibenten Burgers, nidet erfauben wollen, bag Shepftone mit einer bewaffneten Dacht Die Stabt betrete, wenn es nicht unter Geforte gefchefie Burgers = Stochholm, 23. Oft. Amtlich wird mitgetheilt, Ronig ging nicht barauf ein. Damals follte gerade bie Brafibenten= ma bl ftattfinden. Es war bereits vor ber thatfachlichers Babl flar, baß Rriger eine ftarfe Majoritat für fich haben würde. Infolgebeffen begab fich Rriiger gu Burgers und bot ibm an, bie Diajoritat Bor bem Bahltage wehte jedoch bereits die englische Flagge über ber Republit. In einer Schilberung Burgers feigt Rruger, biefer fei zweifellos ein Mann von hoher Intelligenz und großer Begabung gewesen, und ließ es fich angelegen fein, Berbefferungen in ber Bermaltung einzuführen und Sanbelsbegiehungen gum Muslanbe angufnupfen. Rur bas fei feiner Regierung vorgammerfen ge mefen, baß feine Unfichten gu fehr abwichen von benen ber Burgher über religiofe und viele andere Fragen.

## Revolutionen in Mittel-Amerita.

= Mew-Mork, 23. Oft. Rach einem Telegramm eme Canto Domingo haben die Regierungstruppen nach heftigen Rampfe

= Dünfirden, 23. Oft. Ueber die Ansidreitungen, welche | Monte Chrifti wieder genommen. Beibe Theile hatten in bem Rampfe fdwere Berlufte. Der fruhere Gouverneur Ravarro, ber ben Aufftand leitete und fich ber Stadt Monte Chrifti bemächtigt hatte, wurde gefangen genommen. Biele Berhaftungen murben borgenommen. Jest herricht in ber bominitanischen Republie

= Mew-Bork, 23. Oft. Gin Telegramm aus Bort of Spain melbet, bie britifden und beutiden Rriegsichiffe vor Ba Bnagra ftellten in Abrebe, bag ber penegolanifche Bras fibent Caftro einen enticheibenben Sieg gewann. Die Diffiziere feien ber Auficht, bie Mufft anbifcheu hatten bie Dberhand gehabt.

= 20affington, 24. Oft. Gine Depefche bes Rommanbanten bes Rriegefchiffes "Cincinnati" melbet, bag bie Revolution von Menem ausgebrochen ift. Die Frauen und Rinber flüchten an Borb bes "Cincinnati".

Erledigte Stellen für Militarauwarter. Schutmann auf 17. November bei Burgermeifteramt Durlad (Stadt). 3 Monate Probezeit. Anftellung auf Imonatige Kündig

Borerft 940 Mart Gehalt ebent. bis 1400 Mf. Strafenwart fofort nach Engelswies (I. Deftirch) bei Gronh Baffer- und Stragenbau-Inspektion Ueberlingen. Bewerber muffe in ben auf die Unterhaltung ber Stragen bezüglichen Sandarbeiten bevandert und in der nächsten Umgebung der Wärterstrede ortskundig sein, Brobezeit für Militär-Anwärier 1 Jahr, für sonstige Bewerber zehn Jahre. Anstellung auf Kiindigung. Einkommen jährlich 450 Mark. Aussicht auf Berleihung der Beamteneigenschaft und damit Möglichkeit der Gewährung eines Unterftützungsgehalts.

## Auszug ans ben Standesbüchern Rarlerube.

Geburten: 20. Oft. Wilhelm Abolf, B. Abolf Hornung, Gifenbahnichaffner. " Erwin Comund, B. Jafob Chriftoph Herrmann, Bahnarbeiter " Rarl Martin Daniel, B. Wilhelm Schweigert, Lokomotibheiger,

Tobesfall:

Mustvärtige Tobesfälle.

Freiburg. Lina Carry geb. Herzog, 62 3. a. Maulburg. Maria Elifabetha Glatt Bive. geb. Reller, 78 3. a.

Wafferfland des Mheins.

Rouffang. Dafempegel. 9(m 23. Dft. 3,50 m (22. Dft. 3,49 m),

## Bergungungs= und Bereins=Anzeiger. (Das Rahere bittet man ans dem Inferatentheil gu erfehen.)

Freitag den 24. Oftober: 28ad. Annolog.-Verein. 8 Uhr Bereinsabend im Landstnecht. Fidele Meinfander. 1/29 Uhr Bereinsabend im Balmengarten.

Beff ife. Salb 8 Uhr Tonfünftlerfeft. Bermunduria. 9 Uhr Fechtübungen in d. afad. Fechtichule. Andolfftr. 10.

Roloffenm. 8 Uhr Borftellung. Meptun. S. 9 U. Uebungsabend für Damenabtheilung im Bierordtbad Pofeidon. 1/48 Uhr Schwimmabend für Damen im Bierordtbad. Plattbutider Bereen. 1, 9 Uhr Berfammlung im Bring Rarl. Eurngefellicaft. 8 Uhr Turnen im Realgonmafium.

Furngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Bentralturnhalle. Bitherfilus. Salb 9 Uhr Generalprobe im Sotel Monopol.

Sind Sie magenleidend, milissen Sie in der Wahl der Speisen vorsichtig sein, versuchen Sie es mit Dr. Knecht's Magen bitter Santis" die Wirkung ist eine ganz überraschende. Grosse Flasche M.2.50.Probeffasche 1,00. Uberall erhältlich

## Warum follen Rinder Rathreiner's Malgfaffee trinfen?

Beil namhafte Merzte nachgewiesen haben, daß Bohnentaffee ben Rinbern burchans nicht juträglich ift, mahrend burch Rath. reiner's Malgtaffee mit Mild glanzende Erfolge in dem Gedeihen der Rleinen ergielt wurden! Diefes Getrant wird bon ben Rindern auch dauernd gern genommen, während reine Mild oft bald widerfteht und in bielen Fällen nicht gut vertragen wird.

2Ber nach Almerifa, Mien, Afrita, Anftralien fonell, gut und billig fahren will, wende fichan bie obrigt. onc. Villetausgabe von F. Rern, Rarlernhe, Generalagent, Erbpringenfir

## Dankjagung.

Für bie vielen Beweise aufrichtiger und inniger Theilnahme bei bem ichmerglichen Berlufte unferer nun im herrn ruhenden lieben, treubeforgten Gattin, Mutter Schwester und Schwägerin

## Karoline Wegele, geb. Ritter.

ber uns betroffen, fowie fur bie vielen Blumenfpenden fagen wir Allen herzinnigften Dant.

Rarlsruhe, ben 24. Oftober 1902. Philipp Wegele nebst Kindern.

B19934

**BADISCHE BLB** LANDESBIBLIOTHEK

W.

hatten berneur Christi

ftungen epublic

fe bor

e Prä: . Die

en bie

n von

n Bord

dindig

müffen ten bes ig sein.

rbeiter.

heizer.

19 m)

n.)

echt.

ftr. 10.

en.

r.



Herbstneuheiten

Strassen- u. Gesellschafts-Kleidern

Blusen und Besätze die neuesten Dessins und Farben

in glatt und gemustert.



Kaiserstraße 169

Leipheimer & Mende,

Telephon 214



## Liederhalle Karlsruhe. Samstag den 25. Oktober, Abends 8 Uhr

im Colosseum

Familien-Abend mit Theateraufführungen u. humoristischen Vorträgen

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Ersuchen freundlichst ein, beim Eingang die Mitgliedskarten verzuzeigen. Das Einführungsrecht ist für diese Veranstaltung aufgehoben. Das Vorausbelegen von Plätzen ist nicht gestattet. Der Vorstand.

## Festha



Sonntag den 26. Oktober 1902. Undmittags 31/2 Uhr:

ber Rapelle bes

Badischen Seld : Artillerie: Regiments Nr. 14 unter Mitwirfung Des

7 jährigen Wunderfnaben Biolinvirtuofen Itun Arpad aus Budavest.

Leitung: Königl. Mufifbirigent H. Liese.

Abonnenten . . . 20 Pfg. Richtabonnenten . 50 " Cintritt: { Programm 10 Pfg.

- Die Gintrittstarten berechtigen nur jum einmaligen Gintritt. -

Mufik-Folge:

Duberture 3. Op.: "Fibelio"
Divertissement a. d. "Don Juan"
1. und II. Sat vom 22. Concert "Biotti.

(Solo für Bioline, Kun Arpad)
"Thein und Donau", Balzer "Sin Reiche des Indra" "Linde.
Lied a. d. Operette "Das süße Mädel" "Meinhardt.
Anthologie a. d. Operette "Gasparone" "Millöder.
Moto perpetuo 

muen-Warid Botpourri aus "Orpheus in ber Unterwelt" Souvenir de Paris . . (Solo für Bioline, Kun Arpad)
"Die Mühle im Schwarzwald" (Ein John)

osseum.

Samstag den 25. Oktober 1902:

Keine Vorstellung. Sonntag den 26. Oktober 1902:

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämmtlicher zur Zeit engagirten Artisten.

Veffentliche Vorträge für Damen im Saale des Viftoria-Penfionats in Karlsruhe (Baden)

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils von 11—12 Uhr Bormittags.

Dienstag — Bopuläre Aftronomie: Oberschuftath Rebmann.
Mittwoch — Neue beutsche Kunstgeschichte: Dr. Mar Bingentoth.

Donnerstag — Neuere Geschichte seit 1648 mit besonderer Berücksichtigung Karl Friedrichs und der Entstehung des Großherzogithums Baden: Archivaffessor Dr. Brunner, Privatdozent an der Technischen Hochschule.
Freitag — Neuere beutsche Litteratur: Prosessor Kiefer.
Beginn der Borträge: Dienstag den 28. Ottober. — Jedes

dad wirb 20 Bortragsftunden ausfüllen Anmelbungen werben bis jum 25. Dftober taglich bon 10-11 Uhr 

Brauerei Fels, Aronenstraße 44. Bente Freitag Mbend 8 Uhr:

Großes Eröffnungs-Konzert. Berren, 3 Damen.

spielt Bei allen edlen gruchten eine Bedeutende Rolle. Wie in unserm

Die Nachreife

Hildenbrand, Walbffreige

gemäßigten klima ein sonniger Spatfommer einen guten Wein liefert, und eine gehörige Ausreise seine Qualitat veredelt, so verhalt es sich nicht anders mit einigen überseeischen Produften. Namentlich die Qualitat der Kaffeebobne wird durch eine geborige Nachreife außer= ordentlich veredelt. Eine wirkfame Unterftugung für die Nachreife der Kaffeebobne lagt sich ermöglichen durch den Import des Kaffee's wahrend einer beißen Jahreszeit mit Segelichiffen, in denen auf der langen Seereife die Tropensonne eine feuchte Warme erzeugt und ba der Raffee in den Schiffsraumen auch gegen die unmittelbare Einwirfung der atmosphärischen Luft abgeschlossen ist, so wird eine Nach= reife und Veredelung des Kaffees in einem boben Mage Bewirft. Selbstverständlich fan : es sich nur um forgfältig ausgewählte, gute und nicht unreife Kaffeeforten bandeln, Bei benen fich eine folche Ver= edelung lobut.

Der Breimaster "Morgengry" der girma Bamburger Raffee Import = Gefcaft Emil Tengelmann ift fürzlich mit einer Ladung von 14000 Sad Tengelmann's Plantagen= Kaffee in Rotterdam eingetroffen. Es ift das der größte Kaffee= Import, der bisber auf einem Schiffsboden von einer europäischen Sirma in direftem Verfehr mit den Konsumenten gemacht murde. Tengelmann's Plantagen=Raffee wird von den Grofröstereien durch Tengelmann's eigene Kaffee Spezial=Laden in allen Gebietstheilen des beutschen Reiches dirett ohne 3wischenhandel an die Konsumenten ab= gegeben. Tengelmann's Plantagen = Kaffee ift der Befte. Man über= zeuge sich durch einen Probeeinkauf.

Rächfter Bertaufsladen:

Karlsruhe, Kaiserstrasse 74, am Marttplat, Baltefielle Straßenbahn.

Baffende Beihnachtsgeschente. Reelle Gelegenheit. Jagdgewehre

Breiskatalog. Bestellungen nimmt entgegen und ist zu jeder Auskunft bereit der Bertreter Bruno Koss-mann, Karlsruhe, Amalienitraße Rr. 14 b. 13025.6.2

In fehr guter Lage hiefiger Stadt

gers zu berfaufen. Der Umfas ift 50 hl Bier und 50-60 hl Bein. 750 hl. Bier und 50—60 hl. Bein. Großbrauerei giebt weitgebenbste Unterstützung, auch ist das Haus sehr rentabel. Junge, tüchtige Leute können sich mit wenig Mitteln sichere Existenz verschässen. Offerten unter Mr. B19787 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Sichenholz zu verkaufen.

Ein großes, leiftungsfähiges Möbel - Ausfrattungs - Gefcaft liefert an gahlungsfähige Privatleute

Möbel, Betten, Ausstattungen

jeglicher Art gegen monatliche ober i jährige Ratenzahlungen ohne Aufichlag bes wirtlich reellen Breifes. Offerten bittet man an die Erped, ber "Bab. Breffe" unter Dr. 12991 gu enben, und werben folche fofort unter Borzeigung von Muftern und Beidnungen erlebigt. 3.2

Cichenes gutes

mit Rugeln wird verhaltnigmäßig billig vertauft. Offerten unter Nr. 5808a an bie Erbeb. der "Bab. Preffe". 3.3

Pianino, Schöne eichene Dielen, 25 mm, vorzügl. in Ton u. Bauart (in Nuß-Brogramm urkomijo. Mäheres bei Gustav Sies, Abr. unt. Mr. B19925 in der Exped. Bimmermeister, Nintheiw der "Bad. Presse" zu erfragen. 2.1

Gin Babeofen und ein Treppenlaufer, gebraucht, aber gut erhalten, ju taufen gefucht. Offerten unter Ar. B19919 an bie Expedition ber "Bab. Breffe".

Dauer-Brand-Ofen. tabellos, gang bernidelt, wegen Blas-mangel billig abzugeben. B19898 Goetheftraße 35, part.

Oefen. Bwei große Raftatter Fullofen für großen Gaal paff. find gu verfaufen. Offerten unter Dr. B19860 an bie Exped. der "Bad. Presse".

du verkaufen eine gut erhaltene Bettftatt mit Roft. Bu erfragen unter Rr. B19875 in ber Exp. ber "Bab. Preffe". 2.2

Ein gut erhalt. Bett mit Bettlade, Roftu. Matrape ift bill. 3u bertaufen. Kaiferstraße 23, Stb., 4. St. B19933 2 Winterjaden, Die eine buntelblau, die andere hellgrau, für große, ichlante Figur, find bill. zu verfaufen. Kaiferftr. 1248, i. Beinladen. B1906

16 Theaterplatz, 3. Mang Mitte, 2. Neihe, Mbth. C.

Ausbildung im Gesang.

Eine Dame, Schülerin von Frau Schröder - Hanistengel, nimmt noch einige Schülerinner oder Schüler zum gründlichen Studium in der Gesangskunst Expedition der "Bad. Presse" unter B19544. 9.2

Zeichen- und Malunterricht

in Del und Pafiell, nach Bor: lagen u. nach ber Ratur, figurlich, laudichaftlich ober Blumen, wird von einer Dame gründlichft ertheilt. Für Theilnehmer eines Curjes mo-natlich bei 2 Doppelftunden per Woche Mt. 15 .- , Die Doppel-ftunde im Gingelunterricht



Spezialität: 18047

feine Serrenhemden nach Maak.

Garantie für tadellofen Sib. feinfte Ansführung. Banck's weißer Bentilationsftoff Große Musmahl feinfter Ginfage. Engl. Flanelle für Bemben. Aragen, Maufdetten, Tafdentuder, Ericotagen.

Adolf Honsel. Baldftr. 20, eine Treppe.

Billard-Sport.

Serren aus befferen, gebilbeten Stanben, welche geneigt finb, einem Billard-Cinb Rarieruhe beigutreten, werben gebeten, ihre Abreffen unter Rr. 13110 an bie Erpeb. ber

"Bab. Breffe" gu fenben. Die Billard-Abende finden in eparirtem, extra refervirtem Locale

Ein Kind

wird in liebevolle Bflege genommen. Offerten unter Dr. B19586 an Die Erped. der "Bad. Preffe".

In vertehrereicher Gegend in Mittelbaben ift unter gunftigen Be-

gu bertaufen event. auch gu berpacten. Reflettanten wollen fich unter Dr. 5661a burch bie Egpeb. der "Bad. Breffe" melden.

Amtsftabten Unterbad., knotenpunft bon 2 bebeut In einem verfehrereichen Gifenbahnftreden, ift ein in efter Gefchaftslage an ber Sauptftrage gelegenes, geräumiges

230)11hau3 mit 2 hintergebäuben und 3 großen gewölbten Kellern, für ein größeres faufmännisches Getchäft ober Fabri-tationsgeschäft iehr geeignet, unter sehr th. C., gunftigen Bedingungen zu verkaufen. 13123 Geft. Offert, unter Rr. 5555a an die Rubolffirage 19, III, linis. Erpeb. ber "Bab. Breffe" erbeten.

**BLB** 

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

# Grosse Waaren-Versteigerur

Wiontag den 27. October und die folgenden Tage jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

beginnend, werden im Auftrage

der Firma F. Mayer & Cie., Gr. Hoflieferanten, hier,

im Hause bes

Hofconditor herrn Hildenbrand, Baldftrafe 6,

gegen Baarzahlung verfteigert:

Rarisruhe, ben 21. Oftober 1902.

Berwaltung.

erdeversteigerung

Mittwoch den 29. Oftober d. 38.,

Radmittags 3 Uhr,

ein Reitpferd,

11-jähriger Fuchs-Wallach, ohne jebe Gewähr gegen Baarzahlung öffentlich bersteigert. 18087.2.1

Derfteigert. Die Bebingungen werben vor ber Berfteigerung befannt gegeben.

Gr. Marftallverwaltung.

Steigerungs=

Zurücknahme.

Mühlburg betr.

Die auf Mittwoch ben 29. Ottober

1902, Bormittags 9 Uhr in die Turn-halle des Stadttheils Mühlburg anberaumte Grundküdsversteigerung

Rarisruhe, b. 22. Ottober 1902

Großh. Motariat VII. Shitterer.

Damen- u. Herren-Confection

Berfteigerung. -

Samstag ben 25. Ottober, Bormittags 9 Uhr und Rad.

mittage 2 Uhr, werben im Auftrag im Auftionelotal Sabringer-ftraße 29 gegen Baar öffentlich

versteigert:

Soone sowarze und belle Damenwinterjaden, Maddenregenmäntel, feine herrenAnzüge n. Holen, duglin für herren und Anabenanzüge, farbige Anterrede, 18096.2.2 wozu Liebhaber höllicht einabet

S. Hischmann, Auftionegeichaft. Gin größerer und ein Meinerer Raffenichrant

finbet nicht ftatt.

Die Erbauseinanberfebung auf Ableben bes Sirich-wirths Wilhelm August

Schmiat bon Rarleruhe-

wird im Großh. Marftalle bier

Porzellan=, Speise=, Thee= und Raffeeservice, Waschgarnituren, Figuren 2c., allerhand Decorations= und kunstgewerbliche Gegenstände, Gaslüfter, Schreibgarnituren und Photographierahmen, Kandelaber, Kryfiall= und Glasmaaren, Penbules und Schreibtischuhren, Bange= lampen, Bafchtische, Tischlampen, Bafen und Tafelauffage und bergl. mehr.

## Bruno Kossmann, Auctionator.

## Befanntmachung Wegen Reinigung ber Geschäfts-

ftabt. Spartaffe Camstag ben 25. b. Mis., ftabt. Pfandleihtaffe Moutag Dienstag den 28. Oktober 1. 3., ben 27. b. Mts. Bormittags halb 10 Uhr beginnend,

werden im Auftrag

Städt. Spar-u. Pfandleiffaffe-Unrvenstraße Ur. 19 im Saal nachverzeichnete Sahrniffe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

> 1 Automobilwagen, Angig, mit Lederdag n. Zugehor (Marke Paimler, Cannflatt), 1 Herren-, 1 Damen-fahrrad, 2 Reitsättel mit Zaumgeschirr, 1 große Mastenuhr, 1 großer ant. Spiegel eine Bafchkommode mit Sahnen und Marmorbecken, Rachttifd mit Marmorplatte, eine Bettftelle mit Rost und Saarmatraße, I schwarz. Vertiko, I Schreib-tischaussaß (geschnißt), 3 Plüschfauteniss, 1 älteres Lanapee mit 6 gepossterten Stühlen, 2 große ovale Heiger in Goldrahmen, 2 Hausapothekenschränkchen, 1 großes Wild in Goldrahme, 1 eiserner Alumentisch, 1 gr. Vorsenster, eine spanische Wand, 1 dreiarmiger Gaslüster, 1 älterer Vadosen mit Rost, 1 Pfeisen-känder mit versch Pfeisen, 2 Sachauskelles mit Gestell ftänder mit versch. Pfeisen, 2 Lachgaskessel mit Gestell, versch. zahnärztliche Gegenstände, Ofenvorsähe, Vorhänge, Gallerien und Draperien, Teppiche, Leibwäsche, Herrenkleider, darunter 2 Frackanzüge, 1 Nadfahrer-, I Tennisanzug, eine sederne Automobisjacke, 1 Baar Reithosen, 1 Baar branne Reitstiefel mit Sporen, Gamaschen, 5 Baar versch. Stiefel, 1 Artisterieoffizier-helm, sowie noch verschiedene Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber einladet M. Wirnser, Baijenrat.

## Dr. Neumann

Spezialarzt für Nerven-Krankheiten ist von der Reise zurückgekehrt und wohnt jetst

71 p. Stefanienstrasse 71 p. Sprechstunden 10-12 1/43- 4 Telephon 1003.

Hirschstrasse 80.

Cours de conversation et de littérature.

Conditons avantagouses. Entrée le 1er et le 15 de chaque mois.

B19724.2.1

Hanf-Couverts mit Firmadrud sieser "Bad. Presse".

B19935 Erbprinzenstr. 30, 2. St.

B19935 Erbprinzenstr. 30, 2. St.

Branch Rragen Bnanter dinight des de de littérature.

Maletial , Jarden , Drogen , Detonomiegûter, Mitter , Maletial , Jarden , Drogen , Maletial , Jarden , Drogen , Maletial , Jarden , Maletial ,

## Kaiserstr. 122

## Fernsprecher 124

## früher Gärtner und Binder am hiesigen, sowie am Berliner.

Neben der Kaiserpassag

Telegramm-Adresse Waberg Karlsruh Oldenburger und Fürstl. zu Putbus'schen Hofe

empfiehlt bei billigster Preisberechnung Trauerkränze aller Art, Brautbouquets und Kränze, Hochzeitssträusse, Blumenkörbe und Jardinièren ausgepflanzt sowie ausgesteckt in den ver chiedensten Ausführungen. Grosse Auswahl von Palmen sowie anderen Blatt- und Blütenpflanzen. Ständiges Lager von Kranzschleifen und Bändern aller Art. Künstl. Kränze und Blumen. körbe, ferner Pflanzendunger, Baumwachs, Gartenwerkzeuge. Ausführung von Pflanzen. Dekorationen bis zu den allergrössten. Uebernahme von gärtnerischen Neuanlagen und Versandt nach Ausserhalb unter Garantie.

haben Sie, wenn Sie fich fortwährend und ftanbig zu meinen Runden gablen und Ihren Bedarf in neuer Baare, hauptfächlich Maaffarbeit, fowohl Befohl- und Reparatur=Arbeiten, bei mir beden. Begen Gelbstfabritation nur guter Leber-

artitel, gebe billigft ab: Melton abgesteppte Damen-Rahmenfofte, 1/2 Abf. . . . Filg-Schuf, Befah

Silg-Stiefel, Bachet-Belah, Damen-Rahmenfohle, 1/2 Abf. . . Schnür-Stiefel, Damen-Bichsleder- (auch -Anopfftiefel) Ratbleder-, Box-Calf-, Chevreaux-, Schnur- u. Anopf-Damen-Stiefel Box-Calf-Berren-Stiefel, Sonur- und Agraffen-

Alle fier nicht aufgeführten Artiftel ju jedem annehmbaren Breis. Billigfte und ichnellfte Reparatur und Cohlerei am hiefigen Blage und bem Großherzogthum Baden.

Da ich ein Sohn und Schwager ber Besitzer von ben altesten refp. größten Schubfabrifen, die in Deutschland noch befteben, bin, ift es mir möglich, noch weit billiger zu verfaufen, als jebe Concurreng.

Carl Krummet, Martgrafenstraße 43 fruher Geschäfts- und Werkmeifter beutscher und amerikanischer Schuh-Fabriken.

in bebr. Belour mit abgepaßter | 🌣 Borbe

für 1 Mark.

Reftegesgäft Kaiserftr. 100 1 Treppe hoch.

# Sauerfrant,

Weingahrung, per Pfund 10 Pfg., fortwährenb zu haben bei Gustav Bender. 5 Lammftrage 5.

2 junge Leute suchen begetarische Brivathension. Off. m. Preisang, u. B19899 an die Erp. b. "Bab. Bresse".

## 150 Mark

ucht ein jung. berh. Mann in ficherer Stellung gegen punttliche monatliche Muckablung nebst 3ins. 2.1 Offerten unter Nr. B19937 an die Exped. der "Bad Bresse" erbeten.

春

reugfaitig, nur einige Mal ge-pielt, unter Garantie zu Mt. 530

VI. Hack, Karlsruhe, Ede Krieg: u. Rüppurrerftraße. Telefon 1044.

Sofort billig gu vertaufen ichenes Buffet, ein Spiegelfd 2 frandfische Bettstellen mit Flügel-auffag, 1 Bertito, 1 Schreibtisch, 1 Chiffonnier, 1 feiner Divan, 1 Kommobe. B19986

Balbitrage 87, Sinterh., 2. St. Bwei noch febr gut erhaltene herren Anginge (Gehröde) für herren mittlerer Größe, ebenfalls ein Frauen Rragen Mantel billigft

Einem titl. hiefigen, sowie auswärtigen Publikum machen wir hiermit die Mittheilung, daß wir am hiefigen

# Tabak-u. Cigaretten-Fabrik

Kaiserstrasse 44, neben dem Glephanten

unterm Seutigen eröffnet haben. Indem unfer Fabritat rühmlichft befannt, hoffen wir, auch am hiefigen Blate unfere Runbschaft in jeber pinficht befriedigen ju tonnen und bitten um geneigten

Hochachtungsvoll Tabat- u. Cigaretten-Fabrit "Menes". A

Inhaber: M. & Ch. Lewin, Wiesbaden.

Filialen: Stuttgart Mains Mannheim 7 Ronigftr. 17. Schillerftr. 26.

Darmstadt Barlsruhe Elifabethftr. 31. Raiferftr. 44.

NB. Reichhaltiges Lager bester renommirter Cigarrenfabriten.

Spegialitat: Anfertigung bon Cigaretten auf Beftellung mit eigener Firma und Monogramm nach beliebigem Geschmad und in jeber gewünschten Form.

Berfandt wird prompt beforgt. 

Helm'sche

Patent-Stick- und Teppich-Nadel Luise Schubert, Amalienftr. 13, Laden.

# Verkäuferin gesucht

für ein feines Galanteriemaarengeidaft nach Baben Baben. Jahrestellung bei hohem Galair für Fraulein mit prima langjährigen Beugniffet aus feinen Geichaften. Offerten unter D. 3136 burch Haason stain & Vogler, M.G., Karlsruhe.

Ein gutgehendes, feit 63 3ahren | Immana

### BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

C

sruhe

ränze, den veranzen. umen. anzen.

13117

00000000000

100

-

00000000

00

8

en be

en.

1318

er:

en, ju er-

B14 2.2 Chocoladenhaus Fishel.

Vanille-Mandeln, Croquant-Mandeln, Zimmt-Mandeln.

# H. Reutlinger We.

Belegenheitskauf!

Grosse Posten:

Herren-Zugstiefel, Ralbleder,

dto.

Syftem Handarbeit, Borcalf,

Herren-Schnürstiefel in Wichsleder,

in Ralbleder,

Borcalf, Syftem Handarbeit Chevreaux, "

Damen-Knopf- und Schnürstiefel

in famtlichen Qualitäten, vom einfachften bis feinften.

Sämtliche Winter-Artifel

in nur gang frifcher Bare eingetroffen und gu ftaunend billigften Breifen zu haben nur bei

A. Reutlinger 14 Markgrafenstraße 14.

Gefangverein-Concordia. Camstag ben 25. Ottober, Abends 1/29 Uhr:

Chorprobe.

Um bollgabliges Ericheinen wirb Der Borftanb.

Artillerie-Bund



Rarleruhe. Camstag ben 25. Oftober 1902, Abends 1/29 Uhr: Vereins-Abend

im Bereinslotal, Gafthaus "jum Deutigen Raifer" (Gde ber Ablerund Kriegftraße). Um gahlreiches Ericheinen wirb ge beten. Chemalige Artilleristen finb ftets willtommen. Der Borftanb.



Maximilian von Baden Camstag ben 25. Ottober, Abends 81/2 Uhr: oujammentunft im Bereinslofal, Rebenzimmer ber

Bereinstotat, Arbeiginnen, "Stadt Pforzheim". Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Regimentstameraben stets will-mmen. Der Borftand.

Karlsruher Tourenclub. Anter bem Proteftorate St. Groff. Sobeit des Fringen Aarl von Maben.



Deute Greitag Abend 1/20 Uhr: Club-Abend

ber Reftauration Gintracht. Club-Angelegenheiten. Bejell. Unterhaltung. Um jablreiches und punttliches

Cafte ftets willfpunien.



Mbends 1/29 Uhr, finbet

Vereins-Versammlung m Bereinslofal gum "Bring Rarl'

Chemalige Bionier = Rameraben willfommen.

Der Borftand. Turngesellichaft Karlsruhe.

Seil!

Dienstag und Freitag, Abenbs on 8-10 Uhr: Turnen ber attiber Witglieber; Donnæstag, Abends von 8—10 Uhr: Turnen der Alters-riege in der Turnhalle des Real-gymnasiums — Eingang Schul-straße. — Mittwoch, Abends von 8—9's Uhr: Turnen ber Damen-Abtheilung in ber Turnhalle ber Real-ichule — Eingang Walbhornftr. 9 —, woselbst auch Anmelbungen enigegenwoselbst auch werben. genommen werben. Der Turnrath.

Karlsruher Amateur=Schwimm=Club Jeben Dienstag:

Mebungsabend im Stabt. Bierorbtbab. Berrenabtheilung bon 1/28-1/19 1thr. Damenabtheilung bon 1/29-1/:10 Uhr. Sowimmfreunde ftets willtommen.

Der Borftand. Gin Mabhen fucht Befchäftigung im Bafchen und Bugen, ninmt aug Lauffielle an. Bu erfragen Werber-ftrage 78, 1. Stod. B19885

A 7. Br. erft geft. erb. Antw. ber Bad. Preffe". an Die Gypeb. der "Bad. Breffe".



Brogherzogl. Boftheater

3u Rarlbruhe. Freitag den 24. Ottober 1902. 13. Abonnements-Borstellung der Abth. C (Grane Abonnementstarten)

Die Renbermählten. Schaufpiel in 2 Aften von Björnstjerne Björnson. Deutich von B. Lange, Leiter ber Aufführung: Direktor Oswald hande. Perfonents

Der Amtmann . Heinrich Reiff. Seine Frau . L. Rachel Bender. Laura, ihre Tochter . Ulwine Müller. Axel Lauras Gatte . Hugo Höder. Mathilde, ihre Freundin Minna Höder. Ein Diener . Emil Hunkler. Ort ber Handlung: Norwegen. Zeit: Begenwart.

Das Schwert des Damofles. Schwant in einem Att von G. zu Butlit Leiter ber Aufführung: Direttor

Oswald Hande. Berjonen: Rleifter, Buchbinbermeifter Sch. Reiff. Selma, feine Fran . Marie Bolff.

Rarl Stahlfeber,

Elementarlehrer . Siegfr. Beingel. Ort ber Sandlung: Berlin.

3m Balletiaal. Bantomimifches Balletbivertiffement

in einem Aft von Jofef Gyurian. Mufit von Wilhelm Gerth. Einftubirt von Paula Bang. Berfonen:

Der Balletmeister . Richard Allegri. Gin Impressario . Wilhelm Beher. Gine Bauerin Margarethe Gebhard. Ihre Tochter . . Baula Bang. Ein Diener . . . Germ Benebic Ein Diener . . . Germ Benebict. Anfang 7 Bor. Gube nach 9 Abr. Raffe Eröffnung 1,7 Abr. Rleine Breife.

Gin gebrauchter zweirabr. Sandwagen ift billig zu verlaufen. Buerfr. Rapellenftr. 62, 1. St. B1992

Stellen finden Correspondent 130 M., fr. Wohnung Reisender 150 M. Correspondent 150 M. Filialeiter, Colonial u. Cigarren. Comptoirift, Kafe, 125 M. B19927 Derfäuferin: Kaffiererin hierher. Agenturen: Bureau, Zähringerfir. 98, ll

L'euerversicherung

Cüchtiger Manifitenr für erpen deutschen Gesellschaft gesucht. Gest. Off. unt. 13122 an die Expedicter "Bad. Presse".

Syed. der "Bad. Presse".

Syed. der "Bad. Presse".

Syed. der "Bad. Bresse".

Syed. der "Bad. Presse".

Syed. der "Bad. Bresse".

Sy Karlsruhe bei fehr hoher

die schönsten am Plate.

Alle Renheiten der Gaijon für Anaben jeden Alters in hervorragend geschmadvoller Auswahl. Muswahlfenbungen franto gegen franto

Raiserstraße 74.

geindit.

Junger Kansmann mit guten Empfehlungen für leichte Bureauarbeit ge= fucht. Offerten mit Ge= haltsansprüchen unter Dr. 13116 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb.

Weincht per fofort ober 1. November ein

Anwaltsgehilfe,

melder Maidinenschreiber ift. Offerten sub Nr. 13043 an die Exped. der "Bab. Preffe". 5.8

Friseurgehilfe, üchtiger, jüngerer, sofort gesucht.
M. Bierreth, Frisenr,
2078 Luisenstr. 34. 2.2

Sotelfutidier, ein zuberlässiger tann sogleich bei mir eintreten. Kubler, Bosthalter, Karl: Wilhelmftr. 38, Karlsruhe.

Hotel Germania.

Gin tücht. Zimmermadgen, welches schon in gutem Sause gebient hat und sehr gut nähen und bügeln kann, bei hohem Lohn gesucht auf 1. Rovember. Zu erfragen Erb-prinzenstraße 23, 2. St. 5927a.2.2

Befferes Mädchen für zwei Kinder, 2 und 5 Jahre alt, sofort gesucht. Zu erfragen unt. 18121 in der Exped. der "Bad. Bresse".

Gesucht ein nettes Mädden zur Stüge ber Hausfrau, bei guter Behandlung und hohem Lohne. 3u erfragen bei Frau A. Eichhorn, Rintheimerstraße 8a. B19982

Monatsfrau gesucht wei Mal täglich. Zu erfragen Dur-lacher Allee 29a, 2 Stock. B19926

Zahntechnik. Lehrling betr.

Suche für meine Pragis einen ungen Mann aus guter Familie, welchem Gelegenheit geboten ift, bie Bahntednif gründlich zu erlernen. Rachweis gut botirter Stellen nach ber Lehrzeit wird erbracht, ebenso sieben la Referenzen zur Berfügung Offerten unter Rr. 13118 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Gin fraft. Junge, welcher Buft hat, bie Brot- u. Feinbaderei gu erlernen fann fogl. ob. fpater eintreten bei R. Klumpp, Badermftr., Rapellenftr. 62.

Stellen such en: Junger Mann,

ber beutschen und ber frangöfischen mit allen Komptoirarbeiten, fucht Un-ftellung ber fofort. Geff. Offert. unt. r. B19794 an bie Erpeb. ber "Bab.

Militarfreier junger Rann, ber-firt in allen faufmannifden Arbeiten, fucht fofert Stellung. Geft. Offerten unter B19916 an bie Exped. ber "Bab. Preffe".

Ladnerin. Gebilbetes Frl., 22 Jahre, in Ba-pier- und Galanteriewaarenbranche bewandert, sucht per 1. Dez. ober ipäter Stelle als Ladnerin.

Stelle-Gejudy. Gin im Schneibern, Bügeln gewandtes Diabden fucht, gefführt auf diese Kenntniffe, Stellung. Geff. Offerten unter Rr. B19878 an die Erped. der "Bab. Preffe".

Zu vermiethen: Läden, geräumige, in Durlad, Saupt-

ftraße gelegen, alsbald zu bermiethen. Diefelben tonnen auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt Näheres W. Bohner, Bahnhof. ftraße Nr. 1.

Sofort zu vermiethen Schöne Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, sammt reichl. Zubehör, nächst bem Mühlburger Thor. 12091\* Zu erfrag. Lessingstraße 3,

Bohning ju vermiethen.
Rettenstraße 7 ist ber 3. Stod, bestehend aus 4 großen Jimmern, kriiche, Bab und sonstigem Bugehör vof sofort oder später billigst zu vermiethen.
Näheres im 2. Stod.

Serrichaftl. Wohnung

vermiethen. Näheres im 2. Stod.

Stefanienftrage 54 ift im 2. St. eine Berrich .. 20ohnung bon 5 Zimmern und Bubehör mit elettr. Anlagen, ebenfo find Babegimmer, unmöblirt, mit vermiethen, eventl, auch gu-

Zu vermiethen per fosort in ber Augartenstraße 7, in ber Nähe bes Sallenwälbens, ber 2. Stod, Wohnung von 5 Zimmern, große Beranba und Zubehör.
Bu erfragen parterre. 12820\*

3wei- ober Dreigimmer-28 ohnungen find in ber Dumboldtstraße per sofort zu vermiethen. Bu erfragen bei Breditett Wolff, Ablerftr. 24.

Sogleich oder ipater gu vermiethen Degenfeloftrage 12 eine neu bergerichtete, freundliche Wohning im 2. u. 4. Stock, je 3 Zimmer, Beranda, Borplat, Glasabichluß, Küche, Manarbe und Reller, an ordnungsliebenbe Familie gu mäßigem Breis. Näheres

dajelbit, parterre, oder Amaliens traße 14b bei B. Kossmann. 18109 Karlitraße 27 am Stephanplat, ift eine fone Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer fogleich ob. fpater Raheres im bermiethen. Möbelladen dajelbit.

Wohnung zu vermiethen. Ede Rarl-Wilhelm- und Georg ift eine Bohnung ohne vis-davis, befteh. in 4 Bohn- u. 1 Babegimmer und sonft. Bubehör, ber Reuzeit ent prechend eingerichtet, per fofort ober pater zu vermiethen. Naheres in

Durlacher Muee 16 ift eine Bob und reichlichem Jugehor gu ber-Bad und reichlichem Zugehör zu ber miethen. Räheres 1 Tr. B19650.5. Raiferftraße 157 find fofort ober ipater in ruhigem, geordnetem Saufe, 2 Treppen hoch, zwei fleine, unmöblirte Bimmer nebft Roblen-teller an folibes Fraulein um billigen Breis zu vermiethen. Das Nähere bafelbft von 10 Uhr

an zu erfragen. Raifer-Milee 145 ift im 2. Stod ein Bimmer mit 2 Betten fof. billigft zu bermiethen. Bu erfragen 1. Stod bajelbft. 13088,3.2

Zu vermiethen

Sirfdftr. 12, Sinterh. 2. St., ift eine Bohnung, 2 Zimmer, Ruche, Steller, Manjarbe, Gas- und Waffer-leitung, fofort an fleine Familie ju bermiethen.

fcone Manfarden - 2Bohnung von 2 Zimmern, Rüche und Keller an ruhige II. Familie per 1. Novemb. eb. fpater gu vermieth. Quifenftraße 2a ift e. Wohnung v. 4 Bimmern, Ruche, Reller, Man-farbe, Unth. a. b. Bafchfüche u. Trodenspeicher, a. 1. April 1903 zu vermiethen. Näh. im 2. St. baselbst. B19386 3.3

Manfardenwohnung von zwei Zimmern, Küche, an rubige Leute zu vermiethen. 11285\* Yorfftraße 19, parterre. Dlöblirte 2 Bimmerwohnung (Bohn- und Schlafzimmer) mit

2 gang neuen Betten, 1 Treppe boch, am liebsten an 2 beffere herren zu vermiethen. Bu erfragen unter Rr. 11139\* in ber Expedition ber "Bab.

Butligftr. 8 ift eine schöne Man-farben-Wohnung mit Glas-abschluß, 2 Zimmern, Ruche nebst Zubehör, freie Aussicht, an ruhige Beute gleich ob. später zu vermiethen. Räh. im Laben. 12955 Schillerftraße 13 fcbone Wohnung von 4 Zimmern I. Zubeh., Gas, auf sofort ober später zu vermiethen. Räheres parterre. B18601.4.5

Uhlanditt. 15 ift eine schöne Bar-terrewohnung im Borberhaus von 3 Zimmern nebst Zubehör, somie eine geräumige Wohnung von 2 Zimmern im Seitenbau, 2. Stock, er fogleich ober fpater gu vermiethen. Näheres baselbst, Seitenbau, 2. Stort, bei Frau Abler ober Luisenstraße 37 im Bareau. 12262\*

11 hlandftraße 20 a, parierre: 2 Zimmer, Kinche, Keller und 1 Manjarbe; bajelbft im 2. Stod: 3 Zimmer, Kinche, Keller u. 1 Manjarbe auf fofort gu bermiethen. Rah im Bureau Sophienfir. 76. 11159 Corfftrage 12 ift eine 29ohnung Dim Borberhaus von 2 3immeur und Ruche um 250 Mt. fofort zu ver-

But möblirtes Zinnener an befferen, foliben herrn fofert au B19915.2.1 bermiethen B19915.2.1 \* Rudolfftrage 27, 2 Treppen. Bohn- und Schlafzimmer,

aut möblirt, find mit ober ohne Benion an bermiethen. Alfabemieftraße 29, eine Treppe. Ublerftraße 6, 4. Stod, ift ein gut möblirtes 3immer gu ber-miethen. B19924.2.1 M blerftraße 28, 8. Stock, ift ein ichon Manfarde fof. zu vermieth. Bissi Durlacher Allce 4, 5. Stod, ift ein möblirt. Bimmer mit 2 Go ftellen billig zu bermiethen. B19929 Gin einfaches, fcon möblirtes Bimmer ift wegen Abreise eines Gewerbelehrer-Kanbibaten auf 1. Nov.

gu vermiethen. Näheres Grenzstraße Nr. 2, 3. St. B19884 Leffingfix. 51, 2 Treppen, ift ein gut möblirtes 3immer mit separatem Eing. an einen herrn auf sofort ober 1. Nov. zu vermiethen. 18127.2.1 Rubolfstraße 18, 3 Treppen hoch, ift ein gut möblirtes Zimmer sofort an einen herrn ober bessers Fraulein bill. zu vermiethen. B19867

Pension.

Schon möblirtes Bimmer mit Gartenftr. 31, 3. St.

Zu miethen gesucht 3m Stadttheil Duhlburg wird auf

ober Enbe Dezember b. 38. eine Riche nebit Zubehör gesnott.
Seff. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B19918 an die Exped. ber "Bad. Presse".

Gin unmöblirt. Barterregimmer mit separat. Eingang, auch Hinter-haus, wird im Bahnhosstadttheil zu miethen gesucht. Offerten mit Breisangabe beliebe man an With-Maller, Marienstraße 56 3u

Achthofs in Offenburg 1 größere abning, 7 Zimmer, Babezimmer mehrere Monate ein ober zwei möblirte Zimmer, Bension erminscht. Gest. Offerten unt. 5987a an die Exp. der "Bad. Presse".

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

2 Waggons

# Lonserven

sind eingetroffen.

# Hermann Tietz.

Die VORZÜGE der aus dem besten Material hergestellten



für Haus und Industrie sind: Einfachste Behandlung. Grösste Leistung und Höchste Dauerhaftigkeit bei schnellem, leichtem Gang.

Grosse Garnspulen! + Gediegenste Ausstattung! Man vergleiche die Preise und erprobe die Qualität. Alleinverkauf:

Franz Mappes, Karlsruhe, Kaiserstr. 128.

Möbelfabrik & Lager D. Reis, Karlsruhe,

Kronenstr. 37/39. Telefon 1522.

Bringe mein grösstes Lager in

Holz. & Polstermöbel

in anerkannt bester Ausführung in empfehlende

Darunter befinden sich einige helle englische

Schlafzimmer-Einrichtungen welche um Platz zu gewinnen

unter Preis abgebe.

Wenn Gie Bebarf in

haben, so versäumen Sie im eigenen Interesse nicht, unseren illustr. Katalog gratis u. franco zu verlangen. Bertreter überall gesucht.

Gebr. Kneifel, Gewehrfabrik, Mehlis i. Th. 85



Schwinn & Ehrfeld. Karlsruhe, Raiferstraße 99. Telefon 102. auf ber berühmt. Strickmaschinenfabrik E. Dubled, Couvet (Schweig). Weltanskenung Paris 1900: Grand Prix. Brautleute

grösster Auswahl zu stau-nend billigen Preisen am

Friedrich Holz, Wöbelmagazin, Karlsruhe

Balbhornftrafte 19. = Telefon 1030. =

0000000000

O OF weit fall Berniaeiung,

fowie alle anberen galva-nifden Rieberichläge prompt gut, billig. B19015,20.4 Vernickelungs-Anstalt, Birtel 13, Berberftr. 87.

0000000000 Grabdenkmale

polirt, geschliffen 2c., in reichster Auswahl.

F. Frey, vis-a-vis dem Friedhof. Telephon 241.

Rach Musmarts franto Aufftellung. 000000000000

Kevaraturen Fahrrädernö

werben forgfältig und schnell 0 ausgeführt von 12179,10.7

Alwin Vater, Birtel 32. Teleph. 1451. Abholung auf Wunich.

Rene Bneumatics billiaft. 000000000

schwer versilbert, Verfortiger 11307\*

Sprauer, Galvanische Anstalt mit elekt. Betrieb,

Schuh-



waaren.



Den Rest

Herren- und Damen-Stiefel

verkaufe ich noch zu jedem annehmbaren Preise. hocheleg. Kidknopfstiefel von No. 27 bis No. 30 . . . . per Paar Mk. 4.00 hocheleg. Kidknopfstiefel von No. 31 bis No. 35 . . . . . per Paar Mk. 4.80 hocheleg. Kalbleder-Schnürstiefel von No. 27 bis No. 30 . per Paar Mk. 4.00 hocheleg. Kalbleder-Schnürstiefel von No. 31 bis No. 35 . . per Paar Mk. 4.80 hocheleg. Kalbleder-Knopfstiefel von No. 27 bis No. 30 . . per Paar Mk. 4.00 hocheleg. Kalbleder-Knopfstiefel von No. 31 bis No. 35 . . . per Paar Mk. 4.80 Frühere Preise bedeutend höher.

Bitte meine Schaufenster zu beachten. R. Altschüler, Karlsruhe Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 17.

Meine Patent-Kassee-Rösterei

nach neuestem System erzeugt gebrannte Kaffees von ganz vorzüglicher Qualität und zeichnen sich solche durch vollste Entwicklung des Aromas und besonders

kräftigen Wohlgeschmack aus. Zu haben in den Preislagen von SO, 100, 120, 140, 160 und 180 Pfg. bei

sowie in sämmtlichen Filialen. = Prompter Versandt nach Auswärts. =

Teppiche à 1.65 Mart, fo lange Borrath. Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Neuen süssen Oppenheimer

eigenes Wadjstum

neuen süssen Neustadter

Jacob Möloth, "3. Krofodil".

für Centralheigungen, pr. Ctr. Mt. 1.25 fuhrenweife frei Ablabeftelle bier. Ph. Bader, Minalienstr. 59, Kohlen, Koks, Brikets, Holzkohlen, Brennholz.

Ziehung sieher 15. November 1902, 1200 1. W. 39000 Haupt- 10000 Die 1130 letzten Gewinne werden mit 10% und die 31 ersten Gewinne mit 25% Abzug vom Generalagenten ausbezahlt. 5764a

!Loes!Mk., 11Leeselü Mk.; Porto u. Liste 25 Pf. extra empfiehlt J. STURMER, General- Strassburg i. B. In Karlsruhe zu haben bei: Carl Goetz, Hebeistr. 11/15; Alfr. v, Perlstein, E. Dahlemann, Ch. Wieder, L. Michel.

Gänselebern Ber leiht einer alleinfteh. Wittn mit elekt. Betrieb, werben fortwährend angefauft. 11448 60 Mf. ? Rüdzahlung prompt. Off. Karlsruhe, Erbprinzenstr. 21. Erbprinzenstr. 21. Britagenstraße 21, 2. Stod. B19876 an die Groeb. d. Bab. Preffe

Gde Garten- und Leffingftrage, Gute bürgerliche Küche in und außer Abonnement von 50 Pfg. an. Reichhaltige Frühstück und Abend-tarte. — Vorzügtliche Bad. Weine, Specialität: Markgräßer. — fl. Münchener Klosterbrän. ff. Export-bier hell u. duntel aus der Brauera A Pring. 12874 50.2 Eigene Schlachtung

J. Müller. früher "Haiferhof" am Martiplat

Apollotheater. Beden Freitag: Schlachttag, wozu ergebenst einlabet 12125\* B. Braunschweiger.



la. weiken Tijdwein,

per Biter 48, 50 Bfg., la. rothen Tifchwein, per Liter 50 Big.

Garantie für abfolute Reinheit. Broben gerne gu Dienften. Carl Kern's Nachi.,

41 Sofienftraße 41. Zafelbutter 10 Bfd. Colli M.6.50.
1/2 Butter, 1/2 Sonig M. 5.20. 2014
Brecher, Tluste 3/44 via Breslau.

Gaitwirthidaft an verpachten.

In bester Lage einer Garnisonstadt ift eine Wirthschaft mit neuen, größeren Botalitäten an tüchtige tautionsfähige Wirthsleute zu verbachten. Offerten unter Nr. B19404 an die Expedition ber "Bab. Preffe

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Fam

Ban